



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Redaktion

Aus Anlass eines bedeutungsvollen Wechsels in der Regierung von Bischofszell und der Redaktion der Gemeindezeitung unterbrechen wir die Serie der diesjährigen Gestaltung der Frontseite. Unter dem Motto «BISCHOFZELL – da sind wir daheim» werden in den Ausgaben des Jahres 2015 die Bischofszeller Vereine und deren Angebote dargestellt.

Nun wird in dieser Ausgabe vom Thema kurz abgewichen! An dieser Stelle möchte ich den Mitgestaltern unserer Gemeindezeitung «Bischofszeller Marktplatz» herzlich danken. Die vielen Zuschriften, Manuskripte, Bilder und Inserate werden jeweils vom Redaktionsteam verarbeitet. Zu diesem Team gehören Fabienne Roth, Charlotte Kehl, Melanie Rietmann für die Inhalte und Werner Hungerbühler für die Gestaltung – also das Layout. Ein besonderer Dank gehört auch dem Fertiger und Typografen Fabio Ebnöther von der ARTIS-Druck AG, der jahrelang unter knappen Zeitverhältnissen den Druck und die Postverteilung sichergestellt hat. Es hat immer Freude gemacht, unsere Monatszeitung zu gestalten und den Bewohnern zu verteilen. Danken möchte ich auch den vielen Lesern, die uns Lob und aufbauende Kritik zukommen lassen.

Nun wird der neue Chefredaktor Thomas Weingart die Zeitung für Bischofszell gestalten und prägen. Es freut mich, dass der «Bischofszeller Marktplatz» so gut ankommt und unserem Gemeindeleben dient.

Josef Mattle, Chefredaktor



Epilog

Auf den 31. Mai endet meine Tätigkeit als Stadtammann von Bischofszell. Nach rund 15 Jahren werde ich meine Funktion an Thomas Weingart übertragen. Er ist als der neue Stadtpräsident gewählt worden und vertritt die Stadt und Landschaft Bischofszell als das Gemeindeoberhaupt der nächsten Jahre.

Damit wird auch die Amtsbezeichnung Stadtammann aus dem Wörterbuch der Gemeinde Bischofszell gestrichen. Ich möchte an dieser Stelle vielen Leuten in Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport meinen besten Dank aussprechen. In all den Jahren habe ich immer wieder eine wertvolle Unterstützung in meinem Amt erhalten. Das hat mir sehr geholfen, schöne und auch schwierige Zeiten aktiv zu gestalten und auch zu geniessen.

Ich danke insbesondere den Stadtratsmitgliedern und allen Mitarbeitenden der Dienstleistungsbetriebe unserer Stadt Bischofszell. Es hat mir Freude gemacht, mit ihnen zusammen für das Wohl und das Leben von Bischofszell tätig zu sein. Meinem Nachfolger und der neuen Regierungsmannschaft wünsche ich eine wegweisende und erfolgreiche Amtstätigkeit.

Josef Mattle, Stadtammann



Prolog

Am 1. Juni beginnt im Rathaus die Zeit der Fragen. Was? Wann? Wer? Wo? Wie? Warum? Wissens- und Verständnislücken müssen ausgefüllt werden. In meinem Fall beginnen diese Lücken an der Rathhaustüre, Marktgasse 12, die einst mit der Nummer 56 versehen war, wie auf alten Fotos zu erkennen ist. Wie das? Die Frage interessiert mich, weil sie eine Veränderung andeutet, die einst hinter diesen ehrwürdigen Mauern beschlossen wurde.

Einer, der auf viele Fragen eine Antwort weiss, räumt das Feld: Stadtammann Josef Mattle. Er hat dieses Amt mit einer unermesslichen Leidenschaft bekleidet. Er verdient unsere Anerkennung, unseren Respekt und unseren grossen Dank. Auf Josef Mattle folgt vorerst ein Fragender, einer der zuerst die Leerstelle ausfüllen muss, die in einer Frage stets enthalten ist. Da ich noch in der Pflicht meines bisherigen Arbeitgebers stehe, treffen Sie mich ab 1. Juni immer am Montag und am Mittwoch im Rathaus an, ab 1. Juli bin ich voll und ganz für Sie da. Selbstverständlich sind auch Sie eingeladen Fragen zu stellen. Ich freue mich.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 29. April und 13. Mai 2015

Seite **2**



Am 30. Mai startet das 43. Bischofszeller Open Air. Für jeden Besucher ist ein High-Light dabei

Seite **12**



Hervorragende Bedingungen und familiäre Atmosphäre am 7. Bischofszeller Städtläuf

Seite **22**



Am 12. Juni spurten wiederum die OL-Läufer beim Öpfel-Trophy-OL durch die Stadt Bischofszell.

Seite **24**



Das Schweiz. Treffen und die anschliessende Rallye begeisterte alle Mazda-MX5-Fahrer

Seite **32**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juni 2015 / Nr. 06/15
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Epilog / Prolog	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Buchstart	6
Marktzauber	7
Nach Rom	9
43. Open Air	12
Die Natur entdecken	13
35 Jahre Claudia Wagner	17
Handänderungen	19
schweiz.bewegt	26
M. Christen Laufsport	34
Veranstaltungskalender	38
Juni 2015	
Kirchenkalender	39

Der nächste Marktplatz erscheint am
18. Juni 2015

Sitzung vom 29. April 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 12 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 29. April 2015 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 1225, Höhenstrasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erweiterung Garage, Änderung Hauseingang
Bauherr: Beat Fässler, Höhenstrasse 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 142, Kirchgasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Innenausbau Dachgeschoss
Bauherr: Thomas Hirt, Kilchbergstrasse 64, 8038 Zürich

Massnahmen für gesicherten Fussgängerübergang Stockenerstrasse

Im Herbst 2014 hat der Stadtrat die Situation der Verkehrssicherheit insbesondere zur Strassenüberquerung durch Fussgänger an der Stockenerstrasse neu überprüft. Es wurde dabei festgestellt, dass die Anforderungen des Kantonalen Tiefbauamtes für das Anbringen eines bewilligten Fussgängerstreifens aufgrund einer zu geringen Fussgänger- und Verkehrsfrequenzierung nach wie vor nicht gegeben sind. Gleichzeitig wurde die Verkehrskommission beauftragt, alternative Massnahmen zur Verbesserung der Fussgängersicherheit zu suchen und zu prüfen. Die entsprechenden Ergebnisse liegen in der Zwischenzeit vor.

Gestützt auf die Vorabklärungen genehmigt der Stadtrat auf der Höhe des Ein-

lenkers Rietwiesstrasse in Richtung Stadt bauliche Massnahmen zur Sicherung eines Fussgängerübergangs mittels zweier ebenerdiger mobiler Verkehrsinseln mit je einem Inselfosten (Biene). Durch die mobilen Inseln wird der Warteraum für Fussgänger gesichert. Für den Fussgängerübergang als Verkehrsanordnung wird beim kantonalen Tiefbauamt um eine entsprechende Bewilligung ersucht.

Fussgängerübergänge Einlenkerbereich Espenstrasse und bei der Migros

Im Einlenkerbereich Steigstrasse / Espenstrasse besteht seit dem Neubau des Migros-Verkaufsladens eine unbefriedigende Situation hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Aufgrund des zu geringen Abstandes zum bestehenden Fussgängerstreifen auf der Höhe des Restaurants Eisenbahn ist die Strassenüberquerung durch Fussgänger zwischen den beiden Migros-Parkplätzen eigentlich grundsätzlich nicht erlaubt. Eine ursprünglich durch den Stadtrat und das kantonale Tiefbauamt vorgesehene bauliche Massnahme zur Lösung des Problems hat sich aus verschiedenen Gründen als nicht optimal erwiesen. Entsprechend wurde das Projekt in der Zwischenzeit überarbeitet. Der Stadtrat sieht nun folgende Massnahmen vor:

Der Fussgängerstreifen zwischen «Haus der Musik» und Restaurant Eisenbahn wird, wie bereits im Ursprungsprojekt vorgesehen, aufgehoben. Stattdessen wird der Übergang mit mobilen Elementen und einer Fussgängerinsel gesichert und mit zwei Pflasterstein-Bändern zusätzlich verdeutlicht. Der Übergang wird mit Rücksichtnahme auf den durchfahrenden Schwerverkehr jedoch nicht erhöht, sondern bleibt ebenerdig. Diese Massnahmen werden dem Tiefbauamt des Kantons

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Thurgau nun zur Genehmigung eingebracht.

Weiter werden auf der gegenüberliegenden Seite der Steigstrasse, auf Höhe des Bankomaten der Raiffeisenbank, Pfosten montiert. Damit wird das widerrechtliche Anhalten, resp. Parkieren von Autos unmittelbar vor dem Bankomaten unterbunden. Diese Massnahme soll zu einer erhöhten Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Fussgänger, beitragen.

Auftragsvergabe Kanalsanierung alte Niederbürerstrasse

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Grossprojekt «Abwassertechnische Sanierung und Stadtbach» im Bereich der alten Niederbürerstrasse werden im Laufe Mai 2015 abgeschlossen. Bevor die Strassenabschnitte wieder instand gestellt werden, muss vorgängig die Schmutzwasserleitung in diesem Bereich saniert werden. Nach Einholung verschiedener Offerten erteilt der Stadtrat den Auftrag für die Kanalsanierung an die Firma KIBAG AG, Müllheim für den Betrag von Fr. 59'715.– zu Lasten der Investitionsrechnung 2015.

Stellungnahme zu Einbürgerungsgesuchen

Im Rahmen von zwei Einbürgerungsverfahren führt der Stadtrat Gespräche mit einer ausländischen Familie sowie einer Einzelperson. Nach der bereits erfolgten Vorprüfung der Unterlagen möchte der Stadtrat die Bürgerrechtskandidaten im Rahmen des persönlichen Gesprächs besser kennen lernen, die Beweggründe für eine Einbürgerung in Erfahrung bringen sowie die Integration in die hiesige Gesellschaft beurteilen. Ebenfalls werden die Kenntnisse zum gewünschten künftigen Heimatland anhand von verschiedenen Wissensfragen geprüft.

Bei den beurteilten Einbürgerungsanträgen kann der Stadtrat feststellen, dass die Gesuchsteller sämtliche Kriterien sowie die Erwartung des Stadtrates für die Aufnahme in das Schweizer und Bischofszeller Bürgerrecht klar erfüllen. Sobald die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen aufgrund der nun folgenden positiven Stellungnahmen des Stadtrates vorliegen, können die Gesuchsteller den Stimmberechtigten an einer nächsten Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Bürgerrecht vorgeschlagen werden.

Sicherheitskonzept Open-Air Bischofszell 2015

Nach erfolgter Absprache mit den Polizeiorganen (Kantons- und Stadtpolizei) genehmigt der Stadtrat das Sicherheitskonzept für das Open-Air Bischofszell am 30./31. Mai 2015.

Konzession für Kaminfegerdienst

Gestützt auf das kantonale Feuerschutzgesetz und das Feuerschutzreglement der Stadt Bischofszell erteilt der Stadtrat jeweils für die Dauer von vier Jahren die Konzession zur Ausrichtung der Kaminfegerarbeiten auf dem gesamten Gemeindegebiet.

Unter Verdankung der bisher geleisteten, zuverlässigen Arbeit erteilt der Stadtrat die Kaminfegerkonzession für die kommende Amtsdauer von 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 weiterhin an Herrn Jörg Widmer aus Bischofszell.

Bischofszell, 8. Mai 2015
 Michael Christen, Stadtschreiber
 Josef Mattle, Stadtammann

Alles neu

Wie heisst es doch so schön im Lied: Alles neu – macht der Mai; macht die Seele frisch und frei, ...

Das gilt jetzt wohl auch für Bischofszell, wenn der neue Stadtpräsident und der neu zusammengestellte Stadtrat die Amtsführung übernehmen! Die gewählte Bischofszeller Stadtregierung hat Neues vor; aber ich als abtretender Stadtammann natürlich auch. Ich freue mich nun nach der Wehmut und der Panik – wie letztes



Josef Mattle

Mal beschrieben – doch

auf den neuen Lebensabschnitt. Aber: Wird tatsächlich alles neu, frage ich mich. Ich bin ja immer noch der Gleiche wie bis anhin. Ich schätze und habe die Stadt und Landschaft Bischofszell immer noch in Ehren. Und ich bin immer auch noch sehr gesund, nachdem ich ja die letzten 15 Jahre nie krank war. Ich lebe weiterhin in der Altstadt und Sorge mich um die Ordnung und Schönheit in unserem Lebensraum. Ich setze mich immer noch für Marketing und Tourismus, für Stiftungen und Vereine ein. Auch meinem Nachfolger helfe ich mit Rat und Tat, wenn ich gefragt werde.

Und trotzdem ist einiges neu. Es nützt nämlich nicht mehr viel, wenn sich die Leute bei mir beklagen, was alles nicht in Ordnung ist. Das muss jetzt den neuen Amtsträgern ans Herz gelegt werden. Es wird auch nichts nützen, wenn sich die Unzufriedenen bei mir äussern. Ich werde nichts gegen den würdigen Nachfolger unternehmen. Er ist jetzt gefragt und er nimmt nun die Anliegen auf.

Neu wird für mich auch sein, dass ich meinen lieben Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen nicht mehr täglich begegne und die fröhliche Stimmung und die Dienstefrigkeit spüren kann. Aber halt doch – spüren werde ich sie schon noch – wie die ganze Bevölkerung ja auch. Dass das so bleiben soll, ist wiederum nicht neu. Das ist bewährt und schön. Bewahren werde ich auch die vielen guten Kontakte und das gemeinsame Wirken für unseren Lebensraum und die Anlässe, die uns gemeinsam weiterbringen. Neu wird aber sein, dass ich nicht mehr im schönen Rathaus residieren werde.

So freue ich mich, wenn ich viele Gäste in den letzten Tagen des Wonnemonats Mai noch im Rathaus begrüssen darf. Vielleicht reden wir dann beim Anstossen über nicht in Erfüllung gegangene Visionen oder freuen uns gemeinsam über das Erreichte.

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeige



071 422 11 13

130 Jahre

Sitzung vom 13. Mai 2015

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13. Mai Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 13. Mai 2015 bewilligt)

Baubewilligungen

Liegenschaft: Parzelle 1378, Tannenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Bauherr: Roger und Bettina Weber, Zeppelinstrasse 70, 8057 Zürich

Liegenschaft: Parzelle 313, Espenstrasse 15, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Garagen

Bauherr: Beat und Elisabeth Giger, Espenstrasse 15, 9220 Bischofszell

Umbauprojekt

Verlegung Jugendtreff

Aufgrund des geplanten Abbruchs der Liegenschaft Laubeggstrasse 15 (ehemaliges Schlachthaus) musste ein alternativer Standort für den städtischen Jugendtreff gefunden werden. Eine eingehende Standortevaluation Ende 2014 hatte ergeben, dass sich die gemeindeeigene Liegenschaft Bleicherweg 6 für die Verlegung des Jugendtreffs aus verschiedenen Gründen klar am besten eignet. Der Stadtrat hat der Verlegung des Jugendtreffs an den neuen Standort im Februar 2015 grundsätzlich zugestimmt.

An der bis anhin als Wohnhaus genutzten Liegenschaft müssen diverse bauliche Anpassungen vorgenommen werden. In der Zwischenzeit wurde durch die eingesetzte Arbeitsgruppe unter Mithilfe des einheimischen Architekturbüros Bochsler Bau-Management GmbH ein Umbauprojekt im Rahmen des genehmigten Budgets erarbeitet. Der Stadtrat heisst das Projekt über Fr. 204'000.– gut und erteilt gleichzeitig den entsprechenden Architekturauftrag. Die Fertigstellung des Umbaus ist gegen Ende 2015 vorgesehen.

Hochwasserproblematik

Stockerweid

Das Wohnquartier Stockerweid / Huswies / Rietwies wurde in jüngster Vergangenheit immer wieder durch Überschwemmungen

in Mitleidenschaft gezogen. Hauptverursachend dafür ist das abfliessende Hang- und Oberflächenwasser, welches bei starken und anhaltenden Regenfällen zum Problem wird. Der Stadtrat hat im Jahr 2014 eine gesamtheitliche Überprüfung der Situation sowie eine Evaluation möglicher Massnahmen gegen die Hochwasserproblematik durch das Büro OGB Bauingenieure AG, Bischofszell in Auftrag gegeben. Nun liegt ein Bericht über mögliche Massnahmen gegen Wasserüberflutung des Quartiers vor.

Noch vor den Sommerferien 2015 werden die Anwohner anlässlich eines Informationsanlasses durch Vertreter der Stadt über die zu realisierenden baulichen Massnahmen sowie den möglichen Kostenteiler orientiert. Diese Massnahmen könnten zur Verbesserung der misslichen Situation beitragen, wenn die Bewohner dies wünschen.

Projektgenehmigung

Meteorwasserkanal Stocken (Sattelbogenstrasse)

Im Bereich zwischen der Sattelbogenstrasse Ost und dem Stockenquartier fehlt ein Teilstück des Meteorwasserkanals (Regenwasserkanal). Vor Baubeginn der geplanten Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage an der Stockenerstrasse wird das Kanalstück als Verbindungsleitung neu erstellt. Das entsprechende Projekt des Büros OGB Bauingenieure AG, Bischofszell wird durch den Stadtrat genehmigt und zur Einreichung zwecks Genehmigung durch den Kanton Thurgau freigegeben. Der Kostenvorschlag rechnet mit einem Aufwand von total Fr. 99'400.–. Über entsprechende Auftragsvergaben wird der Stadtrat nach der Bewilligung durch den Kanton zu gegebener Zeit befinden.

Strassensanierungen

Alte Niederbürerstrasse und Sonnenstrasse

Nach Abschluss der Sanierungen der Schmutzwasserleitungen an der Alten Niederbürerstrasse und Sonnenstrasse im Juni 2015 können die Strassenabschnitte sowie sämtliche Vorplätze nach den Sommerferien wieder instand gestellt werden. Nach eingeholten Offerten sowie aus Synergiegründen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Grossprojekt «Abwassertechnische Sanierung/Stadtbach»

erteilt der Stadtrat den Auftrag für die Strassensanierung an die Firm STUTZ AG zum Preis von Fr. 176'692.– Zu diesem Zweck spricht der Stadtrat im Rahmen seiner Finanzkompetenzen einen Kredit innerhalb der Kontogruppe im Investitionsbudget 2015 über Fr. 100'000.– zu.

Hangrutsch Haldenstrasse

Im Bereich Haldenstrasse hat sich das seit längerer Zeit abgerutschte Teilstück nun noch schneller und drastisch abgesenkt. Als Sofortmassnahme wird der Bereich mittels einer Lichtsignalanlage nur noch einseitig befahrbar signalisiert. Zur Sicherheit der Fussgänger wird eine Abschränkung für den Gehweg separat erstellt. Das gross angelegte und vor einiger Zeit öffentliche publizierte Strassenbauprojekt wird indessen unter Hochdruck vorangetrieben. Noch vor den Sommerferien 2015 soll eine entsprechende Projektauflage erfolgen. Der Baubeginn sollte demnach unmittelbar nach den Sommerferien erfolgen.

Unkraut-Problematik in und um die Altstadt

Wie jeden Sommer kämpfen Bauamt-Mitarbeitende gegen das rasant wuchernde «Jät» auf öffentlichen Strassen und Plätzen im Raum Altstadt. Der Arbeitsaufwand für die Unkrautbeseitigung erfordert enorm viel Zeit und Personaleinsatz. Chemische Mittel zur Unkrautbekämpfung dürfen aus Naturschutzgründen nicht mehr eingesetzt werden. Im Rahmen eines Versuchs geht der Werkhof derzeit neue Wege. Dem Jät soll mit einer Heisswasserdampf-Maschine begegnet werden. Sollten sich die Massnahmen bewähren, wird die Anschaffung der entsprechenden Ausrüstung in Erwägung gezogen.

MarktGassMarkt 2015

Am Samstag, 30. Mai 2015 findet bei guter Witterung der MarktGassMarkt statt. Die entsprechende Bewilligung für die Nutzung des öffentlichen Grundes hatte der Stadtrat bereits im April 2015 erteilt. Im Sinne eines Nachtrages wird nun auf Antrag der Veranstalter die Ausweitung des Marktes auf die gesamte Marktgasse genehmigt. Grund sind zusätzliche Marktteilnehmer sowie die vorgesehene Durchführung eines «Mini-Seifenkistenrennens» zwischen Rathaus und Bürgerhof als Ersatz für den ausgefallenen «Kristall-Cup» vom 1. Mai 2015. Dieser konnte bekanntlich

wegen schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Für die Dauer der Veranstaltung von 08:30 Uhr bis 14:30 Uhr bleibt am Samstag 30. Mai 2015 die gesamte Markt-gasse für den Verkehr gesperrt.

Abschlussarbeiten für bisheriges Stadtratsgremium

Der Stadtrat in seiner Zusammensetzung bis 31. Mai 2015 bespricht noch die Aktionen und Inhalte der abschliessenden Anlässe. Dies sind insbesondere die Gemeindeversammlung vom 27. Mai mit Amtsübergaben, die letzten Kommissions-sitzungen und die Verabschiedung des Stadtamanns.

*Bischofszell, 20. Mai 2015
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtmann*

**Die Trompete-
«die Königin der Instrumente»**

**Schnupperlektionen für Trompete
am 27. Juni 2015,
Aula Sandbänkli**

Bereits im alten Ägypten musizierte man mit trompetenartigen Instrumenten. Auch die Griechen und Römer hatten an den damals noch langgestreckten Instrumen-ten Freude. Die Beliebtheit der Trompete ist auch heute ungebrochen. Sei es als Soloinstrument, in der Jugend- und Stadt-musik oder im Orchester – Trompete zu spielen macht Freude.

Das Spiel der Trompete verlangt eher Geschicklichkeit als viel Kraft und ist für Mädchen genauso geeignet wie für Knaben. Das Einstiegsalter liegt bei 8 bis 9 Jahren; die Grenze nach oben ist offen, so dass auch Erwachsene beginnen können. Die Königin der Instrumente darf am 27. Juni zwischen 10.45 und 14 Uhr beim schweizweit bekannten Trompeter und Musiklehrer der JMSB, Kurt Brunner, aus- probiert werden. In dieser kostenlosen Beratungs- und Schnupperlektion in der Aula Sandbänkli finden interessierte

Kinder, Jugendliche und Erwachsene schnell den Zugang zu diesem tollen Blechblasinstrument.

Buchen sie Ihren Termin direkt unter:
079 318 56 50 (Kurt Brunner).

*Jugendmusikschule Bischofszell und
Umgebung, Verena Weber, Schulleitung*



Anzeigen

OASE

KOSMETIK · MASSAGE · FUSSPFLEGE

**NEUERÖFFNUNG
KOSMETIK-OASE**

Nach längerer Umbauzeit freue ich mich, Ihnen mein neues Kosmetikinstitut in Bischofszell zu präsentieren.

Tage der offenen Tür
während der Rosenwoche (20.–27. Juni 2015)
jeweils von 11–17 Uhr.

Das Geschäft in Sitterdorf bleibt bis 15. Juni 2015 geöffnet. Neue Termine ab 1. Juli 2015 nach Vereinbarung in Bischofszell, Obergasse 5, Telefon 071 422 64 75.

Heidi Christen
www.kosmetik-oase.biz

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen



Patrick Rimle
Versicherungsberater
Mobile 078 600 58 59
patrick.rimle@mobi.ch

**Manche Dinge werden nicht
älter, nur besser.**

*20 Jahre Patrick Rimle –
wir gratulieren!*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Markt-gasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
www.mobimittelthurgau.ch

141218605GA

Einfach mal ausprobieren – Aerobic Bischofszell lädt zur Schnupperstunde ein

Sport soll Spass machen: Daher verbindet Aerobic Gruppendynamik, mitreissende Musik und schweisstreibende Bewegung. Probieren Sie es einfach aus, denn die Aerobic-Gruppe Bischofszell hat noch einen Platz für Sie frei.

Wir sind ein kleiner Verein, der jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle Hoffnungsgut ab 20 Uhr Aerobic trainiert. Unsere Gruppe besteht aus jungen aufgestellten Frauen, die fit bleiben wollen. Das abwechslungsreiche Programm setzt sich aus Aerobic oder Stepp-Aerobic mit an-

schliessendem Bauch-Beine-Po Training zusammen. Eine Lektion dauert 1,5 Stunden und kostet lediglich 5 Franken.

Profitieren Sie von der kostenlosen Schnupperstunde am 3. Juni 2015 und lernen Sie uns kennen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle nötigen Informationen erhalten Sie auf:

<http://www.aerobic-bischofszell.ch.vu/> oder bei der Präsidentin:
g.lichtensteiger@sunrise.ch.

Gabriela Lichtensteiger

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2015

Dauer: 15.30 bis 16.30 Uhr

Beschreibung: Bücherkiste

Bilderbücher entdecken und gemeinsam spannende Abenteuer erleben – für Kinder ab vier Jahren.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2015

**Grosse Auswahl an neuen
Bilderbüchern und Elternratgebern.**

Elvira Meier



Anzeigen


SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Juni 2015

Samstag, 6. Juni, ab 14.30 Uhr
SATTELBOGEN – F E S T

Mittwoch, 10. Juni, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Samstag, 13. Juni, 15.45 Uhr
**Musikalische Unterhaltung mit dem
Singkreis Hohentannen-Bischofszell**

Mittwoch, 24. Juni, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 28. Juni, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Ralph Hirs

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch


SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Einladung zum

SATTELBOGEN – FEST

**Samstag 6. Juni 2015
ab 14.30 Uhr**

Unterhaltungs-Programm:

Für musikalische Stimmung sorgt Claudio de Bartolo
Humorvolle Begegnungen mit Marcel Briand

Kulinarisch verwöhnen wir Sie:

ab 14.30 Uhr mit einem feinen Dessertbuffet
ab 17.00 Uhr Raclette à discretion

Wir laden Sie herzlich zu diesem Anlass ein und freuen uns, mit Ihnen fröhliche Stunden zu verbringen.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Marktzauber in der Marktgasse am Samstag, 30. Mai, 9.00 – 14.00 Uhr

Ein Mitmach-Gassen-Fest-Markt für Jung und Alt

Die Läden in der Marktgasse und einige Anwohner der Altstadt sowie die Ludothek, die Bibliothek, das Museum, Martina Laager und die Jugendmusikschule haben ein unterhaltsames Programm vorbereitet. Einige Kunsthandwerker und Flohmarktstand-Betreiber aus Bischofszell und Umgebung bieten ihre Waren feil. Jungwacht Blauring organisiert ein Mini-Seifenkistenrennen für die Kleinen. Eine Tanzgruppe, Ponyreiten, ein Geschichtentipi und «Marktgastronomie» gehören ebenfalls dazu. Eine Schulklasse vom Obertor zeigt Einblicke in ihr Zirkusprogramm. Mit Schlüsselbund und Handschuh kann man im Museum auf Entdeckungsreise gehen und geheime Schubladen öffnen. Beim Fledermausstand holt man sich Infos oder ein anderes Gesicht. Seifenblasen, Glücksrad und Linolschnitte zum Selbermachen sowie Clowns, Gaukler und Musiker beleben und verzaubern die Marktgasse für einige Stunden – verpassen Sie es nicht.

Der Marktgassenmarkt findet nur bei schönem Wetter statt. Aber *diese Veranstaltungen können im Bistro-Tanzraum oder im Museum auch bei schlechtem Wetter besucht werden.

Programm:

Die Ludothek stellt viele Spiele auf Tischen und auf der Strasse vor – ab 9.00 Uhr



Ponyreiten mit Martina Laager beim Brunnen von 9.30-11.30 / 12.30-14.00 Uhr

Seifenkistenrennen Jungwacht Blauring für die Kleinen ab 9.30 Uhr beim Rathaus
Geschichten-Tipi beim Bibliotheksstand ab 9.30 Uhr

***Tanzen** für alle mit allen und mit Adrian Gut um 10.00 / 11.30 Uhr

***Mit Schlüsselbund und Handschuh** unterwegs um Verborgenes zu entdecken... im Museum um 10.30 Uhr (ca. 30 Min.)

***Musikalische Improvisationen** auf ihren Wunsch liefert die Musikschule um 9.30 / 11.00 Uhr

***15 Minuten Einblicke** ins Zirkusprogramm der Obertor-Schulklasse 10.15 / 11.15 Uhr

In dieser Zeit ist der obere Teil der Marktgasse für den Verkehr gesperrt.

Charlotte Kehl

1. Mai – Jugendspieltag Korbball

Die Jugi Bischofszell hatte einen erfolgreichen Turniertag im verregneten Neukirch-Egnach

Wir trafen uns sehr früh am Morgen um 06.45 Uhr bei der Bruggwiesenhalle, wo wir zuerst noch unsere neue Vereinsbekleidung bekamen, bevor es losging. Im strömenden Regen fuhren wir dann los nach Neukirch-Egnach. Dort angekommen, bekamen wir glücklicherweise in der Halle einen Platz. Wir mussten noch eine Weile warten, bis wir das 1. Spiel hatten. Vor dem Spiel mussten wir noch einlaufen und einspielen, damit wir uns an die nassen Platzverhältnisse gewöhnen konnten. Wir waren vier Mannschaften, eine Jungsgruppe und drei Mädchen-Gruppen, insgesamt 24 Kinder der grossen Jugi. Nach ein paar Spielen war schon der ganze Platz matschig und nass, was das Spielen im Regen nicht gerade erleichterte! Leider

wurde dadurch das neue Dress schon zum ersten Mal dreckig. Trotzdem hatten wir viel Spass mit unseren Mannschaften an dieser Thurgauer-Meisterschaft. Zum Z'mittag gab es dann einen Hot-Dog mit



Schoggiriegel und Getränk, das war sehr lecker. Mittlerweile sah man keine Wiese mehr, es war nur noch Matsch, aber wenigstens hatte es aufgehört zu regnen. Nach den letzten Spielen folgte auch schon bald die Rangverkündigung. Alle vier Mannschaften gaben ihr Bestes und konnten die Leiter zufriedenstellen, eine Mädchenmannschaft konnte sich sogar auf dem Podest mit dem zweiten Platz feiern lassen und kann an die Schweizermeisterschaft nach Solothurn! Am Schluss haben wir noch ein cooles Gruppenfoto gemacht. Danach wurden alle sehr müde nach Hause gefahren. Es war ein sehr cooler Tag und hat trotz Regen viel Spass gemacht!

Jasmine Bürgi und Jill Fässler

Zivilschutz Wiederholungskurs

Am Montag, 20. April um 8.00 Uhr morgens besammelten sich 32 Pioniere und 16 Betreuer der Zivilschutzregion Bischofszell in der Bitzhalle zum ersten Teil des diesjährigen Wiederholungskurses.

In den Schulungen am ersten Tag konnten die Betreuer ihr Wissen über den Umgang mit Betagten auffrischen. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf die Betreuung von demenzerkrankten Patienten gelegt.

Den restlichen Wiederholungskurs verbrachten die Betreuer mit Arbeiten in den beiden Pflegeheimen Bürgerhof und Sattelbogen. Das Highlight war ein Ausflug mit den Bewohnern des Hauses am Städeli in die Waldschenke.

Die Pioniere simulierten im Hohlenstein eine Personenrettung über die Felswand. Für diese Schulung kam zum ersten Mal das neue Rettungsmaterial mit Dreibein, Seilen und Schleifkorbtrage zum Einsatz.

Zusätzlich wurden an drei Tagen Instandstellungsarbeiten der Bachläufe entlang

der Sitter im Auftrag der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus durchgeführt. Die drei Bachläufe wurden von Geschiebe und Fallholz befreit und die Försterschwellen und Geschieberechen wurden ersetzt. Der sichere Abfluss des Hangwassers ist nun auch bei starkem Regen wieder gewährleistet.



Für die Gemeinde Bischofszell brachen die Pioniere die «alte» öffentliche Feuerstelle bei der alten Badi im Thurfeld komplett ab und bauten diese ganz neu auf. Auch hier konnten die Zivilschutzsoldaten ihr erlerntes Pionierhandwerk zum Einsatz bringen. Die Feuerstelle mit den Holzbänken steht nun wieder «im neuen Glanz» der Bevölkerung zur Verfügung.

Das Zivilschutzkommando freut sich über einen erfolgreichen Wiederholungskurs und eine erfreuliche Zusammenarbeit mit den Gemeindebetrieben und den Heimleitungen. Im Namen der gesamten Mannschaft möchte sich das Kommando bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Im zweiten Teil des Wiederholungskurses Anfangs Juni werden die Pioniere mit der Instandstellung von zwei weiteren Bachläufen ihre Arbeit abschliessen. Die Betreuer treffen sich im August nochmals zu einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Feuerwehr Hauptwil.

Lukas Galli, Kommandant

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Wohnen in der Breite



16 Eigentumswohnungen

Eigentumsantritt: voraussichtlich Herbst 2016

6 x 4½ - Zimmerwohnungen EG	Fr. 618'000.-
6 x 4½ - Zimmerwohnungen OG	Fr. 598'000.-
2 x 3½ - Zimmer-Attikawohnungen	Fr. 558'000.-
2 x 5½ - Zimmer-Attikawohnungen	Fr. 1'028'000.-

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse

**Verkauf / Bauherrschaft:
GSB Personalvorsorge**

Elmar Hengartner
Fabrikstrasse 14
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch
www.gsb-personalvorsorge.ch



Nach Rom mit der eigenen Reisetasche

In der Sekundarschule Sandbänkli steht das Projekt «Abschlussarbeit» der dritten Klasse zurzeit im Fokus. 69 Schülerinnen und Schüler arbeiten an ihrem Projekt. Jantalya Corapi schneiderte eine besondere Reisetasche und Jérôme Gehringer einen Bienenkasten.

«Wenn ich auf eine Reise aufbreche, sind meistens die Koffer oder Taschen zu klein und dies veranlasste mich, eine eigene Reisetasche zu kreieren», berichtet Jantalya Corapi der dritten Sekundarklasse von Marius Heeb. Ursprünglich plante die Schülerin ein Tanz-Video, doch gewisse Unsicherheiten brachten sie auf die Idee für eine Reisetasche. «Im Google habe ich nach Bildern von Reisetaschen gesucht und anschliessend erstellte ich ein Schnittmuster für meine eigene Kreation», erzählt die Schülerin. Die Tasche besticht nicht nur durch ihre Grösse von 50/70 Zentimetern, sondern auch durch ihre besondere Möglichkeit, dass sie sich mit Hilfe von Druckknöpfen mit einem Handgriff zu zwei weiteren Taschen erweitern lässt. Aufgewendet hat die Sekundarschülerin für ihre Arbeit 32 Stunden an freien Nachmittagen, während ihr für die Planung und die Vorbereitung genügend Zeit in der Schule zur Verfügung stand.

Bienen-Dynastie

Jérôme Gehringers Vater und Grossvater sind begeisterte Imker in Wilen-Gottshaus und in Winden. «Auch ich möchte einmal Imker werden und deshalb lag es nahe, dass ich einen Bienen-Ablegerkasten aus Dreischichtplatten und Tannenholz anfertige», strahlt der Knabe aus der Klasse von Patrizia Dudler. Dieser Bienenkasten dient einem Schwarm oder einem Jungvolk, um sich einzunisten, bevor die Bienen in den grossen Kasten verlegt werden. Bei der Planung musste sich der Sekundarschüler an die Grösse der sieben



Foto: Werner Lenzin

Jérôme Gehringer und Jantalya Corapi präsentieren ihre gelungene Abschlussarbeit

Waben halten. Zuerst ist eine raffinierte Konstruktion eines Futtergeschirrs mit einer Plexiglasabdeckung und einem rostfreien Schutz aus Blech. Gearbeitet hat er nach seinen eigenen Plänen und mit Hilfe der Ratschläge seines Vaters. «Ab diesem Sommer wird mein Bienenkasten im Garten hinter unserem Haus in Wilen-Gottshaus stehen und ich hoffe, dass bald einmal ein Volk darin leben wird», strahlt der zukünftige Metallbauer-Lehrling.

30 Stunden ohne Nahrung im Wald

«Die Schüler müssen über eine Zeitspanne von vier Monaten an einem Thema arbeiten und lernen so, längerfristig zu planen», erklärt Marius Heeb, der zusammen mit Fabian Strässle, Jens Havenstein und Patrizia Dudler dieses Jahr das Projekt des ganzen Jahrgangs leitet. Als Mentoren amten die übrigen Lehrerkolleginnen und -kollegen. Vor einigen Monaten stellten die Schüler ihre Abschlussarbeit vor und suchten anschliessend einen Mentor. In der Projektwoche bot sich die Möglichkeit, am Vorhaben zu arbeiten und im Anschluss daran standen während zwei Monaten wöchentlich zwei Lektionen zur Verfügung. «Dieses Jahr glänzen die Arbeiten durch recht gute Qualität und es ist spannend, was da alles entstanden ist», freut sich Sekundarlehrer Marius Heeb. Eine grössere Selbständigkeit und das öffentliche

Präsentieren nennt er als wichtige Zielsetzungen der ganzen Abschlussarbeit, die erstmals als Schulhausanlass durchgeführt wurde. Besonders beeindruckt zeigt er sich von Stefan Jampen und Damian Keller, die während 30 Stunden und ohne Nahrung mitzunehmen im Wald lebten. Am Abend briet er sie mit Hilfe ihres Mentors am offenen Feuer einen selbst gefangenen Fisch. Dominik Gross und Marco Tavella schneiderten einen menschengrossen Assassinen-Mantel und auf David Broglis Homepage kann man gar lernen, wie eine Homepage erstellt werden kann. Damit hat er einen Preis an einem öffentlichen Wettbewerb gewonnen. Jede Schülerin und jeder Schüler hat seine Arbeit auf zehn Seiten in Wort und Bild dokumentiert.

Werner Lenzin

Präsentation für die Öffentlichkeit

Am Samstag, 9. Juni finden zwischen 8.00 und 11.00 Uhr im Schulhaus Sandbänkli die Vorträge und anschliessend die öffentliche Präsentation der Arbeiten statt. Dabei stellen die Schüler ihre Abschlussarbeiten ihren Eltern, zukünftigen Lehrmeistern und weiteren interessierten Kreisen vor. Zudem führen sie eine Festwirtschaft.

Anzeige

innen
ausbau

Ralph Lehmann
9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztsche.ch



GUIDO FONTANIVE AG
 DIPL. MALERMEISTER
 MARKTGASSE 26
 9220 BISCHOFSZELL

Telefon 071 422 39 83
 Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
 fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen 

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

De Lehrer fröget em Seppli:
 Du los, säg mers eerli,
 wär het de Ufsatz gschribe?
 De Seppli seit, de Vatter!
 Jää de ganz Ufsatz,
 fröget de Lehrer.
 Nei nöd de ganz,
 i han em echli gholfe.

Doris Friederich

Zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

Überbauung Laubegg

mit Schlüsselzugang- und Fernbedienung

Preis je Fr. 30'000.-

Auskunft und Besichtigung:
 Abteilung Bau + Sicherheit,
 Bahnhofstrasse 5
 Tel. 071 424 24 56
 E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Wohnen im Barockhaus

In Museum Marktgasse 6 Haus Munz
 Zu vermieten (per sofort oder nach Übereinkunft)

4 Zimmer Wohnung ca. 150 m²
Fr. 1485.- (inklusive Nebenkosten)

- original barocke Wohnelemente
- Barocksekretär und Einbauschränke
- Parkettböden in Wohnraum, Arbeits- und Schlafzimmer
- zeitgemässe Küche und Bad
- Waschmaschine und Tumbler in Wohnung
- Tiefgarageplatz kann zusätzlich gemietet werden

Besichtigung auf Voranmeldung jederzeit möglich.
museum-bischofszell@bluewin.ch oder
079 336 53 25 (Pius Biedermann)

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen. Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Thurgauische Krebsliga
 Bahnhofstrasse 5
 8570 Weinfelden
 Tel. 071 626 70 00
 info@tgkl.ch
 PK 85-4796-4

 **thurgauische krebssliga**

HIOB INTERNATIONAL
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
 St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
 www.hiob.ch,
 wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB
 Brockenstube
 Rorschach,
 St. Gallerstrasse 16,
 Tel. 071 845 27 37



HELFE WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

bischofszell.ch



ZU VERMIETEN
ab 01. April 2015

Bürraum 30 m²
 mit separatem WC Zugang

inkl. Mitnutzung Sitzungszimmer im 1. OG

2. OG Kornhalle
Bahnhofstrasse 5

Miete Fr. 700.- / Monat
 inkl. Nebenkosten

Auskunft und Besichtigung:
 Abteilung Bau + Sicherheit, Bischofszell
 Tel. 071 424 24 56 oder 54
 E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Velofahrkurse für Kinder und ihre Eltern

Zwischen April und Juli 2015 bietet Pro Velo Thurgau 14 Velofahrkurse für Kinder und ihre Eltern, verteilt auf 13 Kursorte im Kanton, an. Die Kurse richten sich an Kinder ab 6 Jahren und ergänzen den Verkehrsunterricht der Kantonspolizei. Am Kurstag erhalten

die Kinder die wichtigsten Grundlagen für das Velofahren vermittelt und den Eltern wird aufgezeigt, worauf sie beim Üben mit ihren Kindern achten sollen.

Die Kurse werden durchgeführt, weil das Strassenverkehrsgesetz verlangt, dass Kinder bereits ab 6 Jahren die Verkehrsregeln wie Erwachsene kennen und in der Praxis anwenden. Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat angeboten und durch den Fonds für Verkehrssicherheit des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) finanziell unterstützt. Sie leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Unterstützung durch Schulen und Elternvereine

Obschon es sich bei den Velofahrkursen um ein ausserschulisches Angebot handelt, bieten die Schulen grösstenteils Hilfe bei der Verteilung der Anmeldetalons. «Wir sind darüber sehr glücklich», so Vera Zahner, Präsidentin von Pro Velo Thurgau. «Damit können Interessierte direkt ange-

sprochen werden.» Zudem arbeitet Pro Velo Thurgau eng mit einigen Elternvereinen zusammen. Die Anmeldung erfolgt via Anmeldekarte oder direkt auf der Homepage www.provelothurgau.ch.

Erfolgreiche Kurse im letzten Jahr

Das Angebot hat sich mittlerweile gut etabliert. Insgesamt nahmen im letzten Jahr über 750 Personen daran teil. «Die Kurse entsprechen einem grossen Bedürfnis und helfen Eltern und Kindern, sich besser im Verkehr zurechtzufinden», erklärt Zahner.

Am 27. Juni findet ein Kurs in Bischofszell statt, von 9.00 – 12.00 Uhr auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Hoffnungsgut. Er ist für Kinder ab 6 Jahren gedacht in Begleitung mindestens einer erwachsenen Person. Es hat noch Plätze für den Kurs. **Anmelden kann man sich unter:**

www.provelothurgau.ch/sicherimsattel.html

Auskunft: Eddie Kessler & Vera Zahner, Vorstand Pro Velo Thurgau,

Tel. 052 740 28 27, info@provelothurgau.ch

Vera Zahner



bischofszell.ch


zu vermieten

4 ½ Zimmer-Wohnung

Erdgeschoss
mit verglasten Balkon

an der **Amriswilerstr. 17,**
8589 Sitterdorf

Mietzins sFr. 1'200.-- / Monat
inkl. Nebenkosten und
Aussenparkplatz

Garage sFr. 100.-- / Monat

per 1. August 2015 oder nach
Vereinbarung

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ersatzmitglied «Vertretung Mieterschaft» für die Schlichtungsbehörde für Mietsachen, 9220 Bischofszell

Auf Ende der aktuellen Amtsperiode wird die bisherige Amtsinhaberin «Vertretung Mieterschaft» der Schlichtungsbehörde für Mietsachen der Stadt Bischofszell per 31. Mai 2015 von ihrem Amt zurücktreten.

Für die neue Amtsperiode 2015 – 2019 suchen wir daher eine Persönlichkeit, welche selbst Mieter-/Mieterin ist und ihren Wohnsitz in Bischofszell hat.

Vorzugsweise bringen Sie für diese Aufgabe bereits Kenntnisse im Mietwesen mit. Natürlich werden Sie in allen Belangen in Ihrem neuen Aufgabenbereich von den bestehenden Mitgliedern sowie dem Sekretär der Schlichtungsbehörde jederzeit aktiv unterstützt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie, sich mit dem Sekretär der Schlichtungsbehörde in Verbindung zu setzen.

Schlichtungsbehörde für Mietsachen

Franco Capelli

Bahnhofstrasse 5

9220 Bischofszell

Telefon 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

43. Open Air Bischofszell am 30./31. Mai 2015

Am 30. Mai startet das 43. Bischofszeller Open Air. Es setzt sich traditionell aus Neuentdeckungen und bekannten Schweizer Bands zusammen. Familiäre Atmosphäre und das idyllisch gelegene Gelände sorgen für ein ursprüngliches Festival-Feeling. Dank der nochmaligen Defizitgarantie der Stadt Bischofszell kann auf einen finanziellen Rückhalt gesetzt werden. Der Verein Open Air Bischofszell bedankt sich an dieser Stelle bei der Stadt Bischofszell und ruft alle auf, an unserem attraktiven Event teilzunehmen.

Mit dem reichhaltigen Angebot an verschiedensten Musikrichtungen ist für jeden Festivalbesucher ein High - Light dabei.

Am Samstag

Mit «Red Eyes» einer Nachwuchsband aus der Umgebung konnte wieder einmal einem aufsteigenden Newcomer die Möglichkeit unserer Plattform geboten werden. Mit ihrem Hardrock-Sound eröffnen sie unser Open Air.

Es geht mit einem rockigen «Ricky Harsh» weiter, der die Stimmung auf dem Heuberg weiter einheizen wird.

Am frühen Abend wird uns «Keltikon» mit einer stilistischen Bandbreite ihre Version von Irish Folk präsentieren.

Danach folgen mit urchigem Alternativ-Rock «Death by Chocolate», welche den Abend definitiv einheizen.

Als einer der Headliner wird «Pullup Orchestra» begeistern, die uns ihre ganz eigene Idee von BRAP's (Brassband & Hip Hop) vorstellen.

Als zweite Krönung des Abends werden uns «Delilnas» mit ihrem knackigen Punkrock begeistern.

Traditionell wird ein Reggae-Act den ersten Teil des Festivals abschliessen. Mit «MG Florentine & The Mighty Roots» konnte das OK hierfür einen Act gewinnen, die richtig echten Reggae-Beat aufs Parkett legen.

Am Sonntag

Geweckt werden die Gäste von der Band «Knappsack» mit mittelalterlicher Dudelsack-Musik.

Die «Cobana Big Band» bringt mit ihrem bunt gemischten Programm und den vielen Musikern und Sängern einen unvergesslichen Auftritt auf die Bühne.

Den Schlusspunkt bildet die Band «Make Plain», zwei junge Tessiner, die uns den Country Blues näher bringen werden.

Was – wie – wo?

Das OK begrüsst es, wenn möglichst viele Besucher den öffentlichen Verkehr benützen. Natürlich sind aber auch gut beschilderte Parkplätze vorhanden. Vom Bahnhof Bischofszell-Stadt bringt ein Shuttle-Bus die Besucher gratis zum Festival und zurück.

Die Zahl der Eintritte ist auf ca. 1500 beschränkt. Danach werden nur noch Personen mit bezahlten Tickets eingelassen. Im Vorverkauf ist das Eintrittsticket dieses Jahr erstmal Fr. 5.- günstiger. Auch dieses Jahr haben Jugendliche bis 16 Jahren nur in Begleitung der Eltern oder eines Elternteils Einlass erhalten.

Ticket Vorverkaufsstellen sind: **Restaurant**

Adler Bischofszell, Yambalaya Pub Bischofszell, La Bohème St. Gallen, Bro Records St. Gallen, Arts Pub Wil, Jack's Café Weinfelden, Irish Eyes Pub Amriswil.

Alle Informationen auf:

www.openairbischofszell.ch, oder www.facebook.com/openairbischofszell.

Das Open Air Bischofszell sucht helfende Hände!

Als Non-Profit-Veranstalter ist der Verein jedes Jahr auf Helfer oder Neumitglieder angewiesen. Meldet euch bei Maya Villabruna-Belt:

praesident@openairbischofszell.ch,
071 424 24 42

Maya Villabruna-Belt

Anzeige

Neuer
Renault ESPACE

Macht Ihre Zeit besonders.

Jetzt bei uns den Neuen Espace Probe fahren.
EURO-Bonus auf alle Renault Modelle inkl. Nutzfahrzeuge.

Garage Hofer AG	Altnau	071 695 11 03
Garage Hofer AG	Amriswil	071 410 24 14
www.garagehofer.ch		

Die Natur neu entdecken

In der neuen Natur- und Wildnisschule «Aventia» sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Natur wieder lebendig erfahren.

«Auf dem beinahe 400-jährigen Bauernhof meiner Eltern, zwischen Bischofszell Nord und dem Hummelberg, im Iberg, möchte ich ein neues Naturzentrum entstehen lassen», freut sich die Zihlschlachter Kindergärtnerin Margrith Meyer. Zusammen mit dem Bischofszeller Schulsozialarbeiter Christian Steiner hat sie die anderthalbjährige Ausbildung zur Natur- und Wildnispädagogin in der Schule «Wildniswandern» in verschiedenen Regionen Deutschlands abgeschlossen. Momentan vertiefen sie das Ganze noch im Rahmen einer Ausbildung der zweiten Stufe. Sie haben ihre Natur- und Wildnisschule im Zusammenhang mit einer im Iberg entspringenden Quelle und nach der keltischen Göttin der Quellen «Aventia» benannt. Die beiden haben die Schule als freie Mitarbeiter eröffnet und sind begeistert, dass ihre Idee von den Verantwortlichen der Volksschulgemeinde Bischofszell, den Schulleitern und den Lehrpersonen getragen wird. Nicht nur die Schulen sondern auch Erwachsenen-Teams stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Im Einklang mit der Natur

Und was haben sich diese beiden naturbegeisterten Bildungsfachleute auf die Fahne geschrieben? «Wir möchten Klein und Gross den Zugang zur Natur wieder öffnen und die Achtsamkeit gegenüber dem Leben fördern». In Form von verschiedenen Schulveranstaltungen, Lagern und Teamanlässen möchten die zwei Wildnispädagogen die Fähigkeiten



Christian Steiner und Margrith Meyer wollen Kindern und Erwachsenen wieder den Zugang zur Natur öffnen

und Techniken der Naturvölker, wie beispielsweise des berühmten «Stalking Wolf», aufzeigen und intensive und unvergessliche Naturerlebnisse ermöglichen. Ihm gelang es, in der freien Wildbahn einen Wolf zu berühren. Wichtig ist dabei die Nachhaltigkeit dieser einmaligen Naturbeziehung, dies nach dem Motto: Was ich liebe, das achte und schütze ich. Wolfs Idee möchten die beiden übernehmen und zeigen, wie man sich unbemerkt und unsichtbar im Wald bewegt und Tierbewegungen beobachten und wahrnehmen kann. Zusammen mit Jung und Alt wollen Margrith Meyer und Christian Steiner im Einklang mit der Natur leben, dies politisch und religiös völlig unabhängig.

Lernen aktiviert Sinne

Gearbeitet wird an der neuen Schule nach dem Coyote Teaching, eine ganzheitliche Lernmethode der Naturvölker, die auf der richtigen Fragestellung des Mentors und der Begeisterungsfähigkeit und der Neugierde des Lernenden basiert. Dieses Lernen aktiviert die Sinne und verfeinert die Wahrnehmungsfähigkeit. «Durch diese Sensibilisierung erkennen wir die grösseren Zusammenhänge in der Natur», sagen Meyer und Steiner.

Die neue Schule ist auch an der «Erlebnis- und Bildungsmesse für die ganze Familie» am 31. Mai im Berufsbildungszentrum Weinfelden präsent.

www.naturschule-aventia.ch

Werner Lenzin

Foto: Werner Lenzin

Anzeigen

Ihr neues Zuhause – Wohnen mit Flair

Erstbezug, an ruhiger Lage, grosszügige Grundrisse, eigene WM/TU, moderne + offene Küche, Lift, Tiefgarage, gut erschlossen und zentral gelegen

- 2 ½ Zi-Whg. Fr. 1'090.00 inkl. HK/NK
- 3 ½ Zi-Whg. Fr. 1'560.00 inkl. HK/NK
- 4 ½ Zi-Dachwhg. Fr. 2'000.00 inkl. HK/NK



Bezug per 1.6.2015 oder nach Vereinbarung



Löwenschanz 3
8280 Kreuzlingen
071 677 99 88
immokanzlei® AG
Markenrecht durch Patentschutz

www.immokanzlei.ch

CARROSSERIE ROMEGIOLI

Amriswilerstrasse 55
8589 Sitterdorf

Tel. 071 422 60 44

carrosserie-romegioli@bluewin.ch

www.carrosserie-romegioli.ch

- Blechschäden
- Dellen drücken
- Frontscheibenersatz
- Scheiben tönen
- Fahrzeugbeschriftung
- Textildruck
- Einbau von MOBILO
Fahrzeugeinrichtungen

NEU: Fahrzeugbeschriftung und Textildruck

Jahresversammlung vom Gemeinnützigen Frauenverein im Restaurant Eisenbahn in Bischofszell

Zu Beginn des Abends fand wie jedes Jahr zuerst ein gemeinsames Nachtessen an wunderschön dekorierten Tischen statt. Die Jahresversammlung folgte mit den ordentlichen Geschäften. Die Kassierinnen erläuterten kurz ihre Rechnungen. Monika Hengartner wies auf's 30 Jahr-Jubiläum der Ludothek hin, welches mit einem Dog-Turnier gefeiert werden soll. Leider musste der Vorstand von zwei Ressortleiterinnen Abschied nehmen. Karin Schildknecht führte 7 Jahre das Ressort «Rosenwochen-Café» und Margrit Schönholzer leitete fünf Jahre das Ressort «Bürgerhof-Café». Für das Rosenwochen-Café hat sich neu Otti Edelmann aus Zihlschlacht zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig gewählt. Die Kassierin Astrid Allmendinger wurde für 15 Jahre Einsatz geehrt. Im Anschluss an die Versammlung rundet Barbara Hebeisen mit verschiedenen «Frauenmärchen von Witz und Weisheiten» mit Harfenspiel das Programm ab. Der Frauenverein Bischofszell zählt 480 Mitglieder. Davon sind 150 aktive, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Auch dieses Jahr findet im September wieder der Dankeschön-Ausflug für alle Helferinnen und Helfer statt. Er führt uns diesmal auf den Arenenberg.



Die scheidenden und das neue Vorstandsmitglied mit Präsidentin

An der Rosenwoche vom 20. – 28. Juni 2015 öffnet der Frauenverein wieder sein Crêpes-Café im Casa Aurea.

Der Gemeinnützige Frauenverein sucht:

Helferinnen und Helfer welche sich ehrenamtlich engagieren möchten für:

- Die Ludothekausleihe (Mittwoch und Freitagnachmittag)

- Den Mahlzeitendienst (Dienstag, Donnerstag oder Samstagmorgen)
- Den Rotkreuzfahrdienst nach Absprache
- Das Rosenwochenkaffee vom 20.6. bis 28.6.2015

Weitere Infos finden sie auf der Homepage www.frauenverein-bischofszell.ch Oder bei D. Gremminger 071 422 24 47, info@frauenverein-bischofszell.ch

Doris Gremminger

Domino-Familiengottesdienst

Bunt, mit viel Gesang, Bewegungen zum Mitmachen, einem tollen Sketch und frisch-fröhlich, also so wie es schon immer war, ging der erste Domino-Familiengottesdienst nach der Kinderwoche am 26. April in der gut gefüllten Johanneskirche in Bischofszell über die Bühne.

Das Thema schloss an die Kinderwoche an: «Träumst du noch, oder glaubst du schon?» und bezog sich auf die unglaubliche Geschichte von Petrus, der von einem Engel aus dem Gefängnis befreit wurde. Dieses packende Ereignis wurde live auf der Bühne vorgespielt, und von Pfarrer Paul Wellauer in einer knackig-frischen Predigt aufgegriffen. Es zeigt(e) sich, dass Gebete erhört wurden – und immer noch werden. Grosse Freude hatten die zahlreichen, jungen und noch jüngeren Gottesdienstbesucher aber nicht nur am Sketch und an den Gummibärli, die nach dem Gottesdienst verteilt wurden. Auch bei den Liedern, die viele schon aus der Kinderwoche kannten, war die Begeisterung spür-, sicht- und hörbar. Für die Familien



der beiden Täuflinge Rian und Samuel war der lebensfrohe Gottesdienst ein wunderbarer Rahmen für ihre Tauffeier.

Das ganze Team blickt freudig auf einen gelungenen Gottesdienst zurück und bedankt sich bei allen, die so toll mitgemacht haben. Der nächste Domino-Familiengottesdienst findet leider erst wieder am 30.

August statt. Doch das ist noch lange kein Grund, die Köpfe hängen zu lassen: Singen, loben und beten kann man, wie wir diesen Sonntag gelernt haben, nämlich auch zu Hause mit der Familie, mit Freunden oder ganz alleine problemlos.

Remo Rüegg

Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

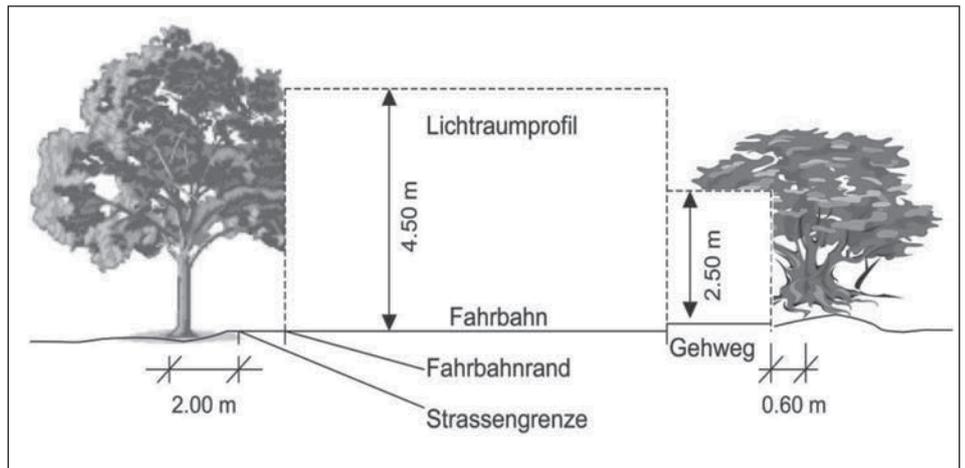
Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet:

- Überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden die notwendigen Arbeiten durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirt-



- schaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3)
- Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2,0 m zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

Info-Telefon:

Bauverwaltung 071 424 24 54,
Werkhof 079 311 25 66

Peter Scherrer



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge. Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wer / Was ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Ausstellung bei Bücher zum Turm Bischofszell – Linolschnitte von Marc Ganahl

Im Juni 2015 können bei Bücher zum Turm Linolschnitte bewundert werden: Die Buchhandlung stellt dem Bischofszeller Marc



Ganahl ihre Wände für seine erste Ausstellung zur Verfügung. Zu sehen sein werden kleinformatige Bilder mit bis zu sieben verschiedenen Far-

ben, hauptsächlich Landschaften und Gebäude. Oft sind die Sujets realen Objekten nachempfunden, manchmal entspringen sie seiner Fantasie...

Marc Ganahl hat bereits in seiner Lehrzeit als Maschinenkonstrukteur mit Malen und Linolschnitten begonnen. Er fertigte erst ganz kleine Formate an, einfarbig und immer mit Pflanzensujets. Seit seiner Pensionierung hat er diese Vorliebe wiederentdeckt und perfektioniert. Sein Atelier hat er im eigenen Haus an der Stadelgasse in Bischofszell eingerichtet.

An der Vernissage am Donnerstag, 28. Mai 2015, um 19.00 Uhr spricht Claudia Gerrits einige einleitende Worte über Marc Ganahl und seine Werke. Natürlich werden wir mit dem Künstler auf seinen Erfolg anstossen.

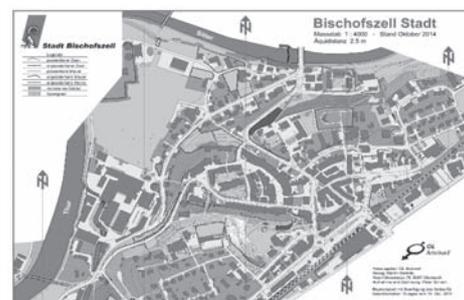
Marc Ganahl, Charlotte Kehl und Marion Herzog freuen sich sehr, Sie an diesem Anlass willkommen zu heissen!

Marion Herzog

OL-Karte Stadt Bischofszell

Für den Stadt-Orientierungslauf wurde im Herbst 2014 eine spezielle OL-Karte der Stadt Bischofszell erstellt. Peter Schoch als ehemaliger Bischofszeller hat diese präzise Laufkarte im Sommer 2014 aufgenommen und die OL Amriswil für uns gedruckt. Wir verfügen nun über eine eigene Laufkarte für das Stadtgebiet mit den vielen Details in einer sehr genauen Ausführung. Die OL-Karte im Format A4 quer hat den Massstab 1:4000 und dient am 12. Juni dem Öpfel-Trophy-OL. Sie kann als Einzelexemplar gratis bei der Stadtverwaltung oder in grösseren Mengen gegen eine Entschädigung bei der OL Amriswil bezogen werden.

Josef Mattle, Stadtmann



«Bischofszell – mein Ziel» – das Ziel erreicht!

Nur noch eine weisse Doppellinie quer über die Strasse erinnert an das Grosse Ereignis im Juni 2012. Die Ziele waren hoch gesteckt, als der Stadtrat beschloss, den grössten Schweizer Radsport-Event in Bischofszell zu haben. Damit das Feld der Radsportler der Tour de Suisse die Zielankunft am Obertor feiern und die Königs- etappe starten konnte, brauchte es enorme Anstrengungen eines tatkräftigen Organisationskomitees. Die Streckenführung musste geplant und abgesteckt werden, gastronomische Grossleistungen vollbracht und ein Schüler-Velotag organisiert werden, ganz zu schweigen von der finanziellen

Absicherung und Sponsorensuche, die sich nicht ganz einfach gestaltete.

Unvergesslich bleiben die turbulenten Tage, als Jung und Alt die Strassen Fähnchen schwenkend säumten. Geduldig warteten sie den nicht enden wollenden Begleittross ab, um dann die farbigen Trikots auf ihren schnellen Rädern, allen voran Peter Sagan, über die Ziellinie sausen zu sehen. Diesem kurzen Spektakel, bei strahlendem Sommerwetter, folgten Siegesfeier, Autogramm jagd, ein riesiges Mitmach-Angebot für Fans und Nachwuchs und der Neustart zur Thurgauer Naturstrom Rundfahrt: Alles in allem ein



gelungenes Fest mit Regierungsratsbeteiligung und Fernseh-Präsenz – Ziel erreicht! Unvergessen bleibt auch der unschöne Nachklang mit unglücklicher Anklage vor Gericht. Da gab es trotz Freispruch in allen Teilen keinen Sieger. Es bleibt zu hoffen, dass das «Bischofszeller Gericht» auch zum Ziel führt – die doppelte Ziellinie zum doppelten Schlussstrich wird! Bischofszell bleibt unser «Ziel».

Charlotte Kehl



35 Jahre und kein bisschen ausgebrannt

Jubiläums-Ausstellung von Wagner-Keramik im Juni

«Das ist eine Leidenschaft, eine elementare Arbeit, die ich in meinem Leben nie mischen möchte», antwortet Claudia Wagner auf die Frage, ob 35 Jahre nicht genug seien. «Diese Genugtuung, einen nützlichen Gegenstand mit eigenen Händen geschaffen zu haben, möchte ich selber erleben und weitergeben». Ihre grösste Freude sei es, das Strahlen in den Gesichtern der Kursteilnehmer zu sehen, wenn diese ihre Kreationen, verändert durch das Feuer, aus dem Ofen nehmen.



Töpfer – ein alter Beruf

Früher arbeitete in jedem Dorf ein Töpfer – ohne ihn gab es keine Töpfe. Heute ist aus dem Beruf ein Kunsthandwerk geworden und hat als Kulturgut eher Deko-Funktion, mitunter wird sogar Kunst daraus. Vor 35 Jahren kamen die Wagner's, Kurt und Claudia, eher zufällig nach Bischofszell. Sie hatten an der Sonnenstrasse das passende Haus mit Atelier gefunden. Damals hätten sich Interessierte und Käufer die feingedrehten Vasen, das edle Teeservice oder die archaischen Stelen schier aus den Händen gerissen, erzählt Claudia Wagner. «Ständig waren Kunden da und wir mussten auch noch nachts arbeiten». Sie hatten grosses Lob erhalten und gute Umsätze erzielt. Das sei dann mit der Rezession in den Neunzigern anders geworden und Kurt musste sich auswärts eine Arbeit suchen. Wahrscheinlich habe sich auch die Mode geändert, meint er etwas wehmütig.

Claudia's Schaffen hat sich in den letzten Jahren stark auf Figürliches verlagert. Vor allem die frechen Erdmännchen und die behäbigen Maulwürfe kommen gut an. Das Haus und der Garten an der Sonnenstrasse sind denn auch voll von schönen, skurrilen und geheimnisvollen Wesen und Skulpturen. Ein Schild lädt nicht umsonst ein, den Garten zu besichtigen oder die



Das ist Claudia Wagner's Welt

Ausstellung zu besuchen. Auch im Jubiläumsjahr beteiligt sich Claudia Wagner an der Rosen- und Kulturwoche mit einer besonderen Ausstellung im und um das geräumige Atelier im Keller. «Das gibt noch viel zu tun», sagt Claudia. Sie sei ein Perfektionist und schaffe, manchmal auch die ganze Nacht, «bis es so ist, wie ich es haben möchte».

Die Zukunft träumen

Als Besucher fühlt man sich gleich wohl und willkommen, möchte alles anfassen und selber probieren. Claudia liebt es, wenn man sich für ihren Beruf interessiert und erklärt ihn gerne ganzen Schulklassen. Auch der abstrakten Malerei, einem gewichtigen Teil ihrer Ausbildung, widmet sie sich seit einigen Jahren wieder vermehrt, als bereichernde Ergänzung. Sie

liebt ihre Mal-Keramik und Raku-Kurse, an denen sie ihr Können und ihre Erfahrung mit Begeisterung weitergibt. Das ganze Jahr hindurch dürfe man einfach reinschauen, ihr beim Arbeiten zusehen, unter den Hunderten von kleinen und grossen Ausstellungsstücken stöbern oder an einem der schönen Plätzchen verweilen. «Dieses Haus soll auch ein Raum der Begegnung und des Austauschs sein», wünscht sich Claudia Wagner. Sie würde sofort wieder diesen Beruf erlernen. Kurt hingegen könnte sich auch ein Leben als Musiker vorstellen. Aber das lebt er ja auch, jetzt nach der Pensionierung recht intensiv zusammen mit Kollegen in einer Gitarren-Band. Auch hier gilt «ich mache nichts, was ich nicht gerne machen möchte!»

Charlotte Kehl



computerfritz.ch GmbH, Bischofszell

Seit 2006 der Computerspezialist für Private und KMU in Ihrer Region

Seit 2006 sind wir in der Region der kompetente Informatik-Allrounder für Hardware, Software, Internet, Support, Datenrettung und Schulungen für KMUs und Privatkunden

Reparaturen, Hausbesuche und Fernwartung zum fairen Preis

Neue Computer, neue Software, Virenschutz, Internet, Heimnetzwerk, Daten sichern oder wieder herstellen. Wir kennen uns bestens aus und bieten Lösungen für Ihre individuelle Computerinfrastruktur zu Hause. Smartphone- und Tabletreparaturen, Apple Mac, Viren-Schutz- und Entfernung. Installationen zu Hause, Datenübertragung ab altem Computer oder Mac auch für Geräte die nicht bei uns gekauft wurden.

Datenschutz und Datensicherheit mit Gewissheit

Die Sicherheit Ihrer IT-Infrastruktur ist unser höchstes Gebot. Cloud, Internet, Datensicherung, Datenret-



tung – haben wir im Griff. Unsere Massnahmen für Ihre Datensicherheit werden laufend geprüft und sind auf dem neuesten Stand, damit können wir Ihnen optimale Sicherheit für Ihre Daten garantieren. Unser eigenes Onlinebackup, mit Serverstandort Schweiz, steht auch für Ihre wichtigen Daten zur Verfügung.

Ihre Visitenkarte zum bezahlbaren Preis

Alles was Sie für Ihren Webauftritt benötigen. Wir sind spezialisiert auf modulare Weblösungen mit Design, Hosting und Webshop. Ideal für jede Unternehmensgrösse und für jede Branche. Ein professioneller Webauftritt ist der Motor und oft erster Kontaktpunkt für Ihre Kunden.

Individuelle Kurse ab einer Person

Sie möchten ein Word Dokument er-

stellen, effizienter mit Excel arbeiten oder eine Webpage kreieren? Sie interessieren sich für Social-Media Plattformen wie Facebook oder Xing? Sie wollen wissen was Ihr Smartphone wirklich kann? Wir unterstützen Sie gerne in einem unserer Kurse für Privatanwender in unseren Kursräumen in Amriswil oder in einem auf Ihre Firma zugeschnittenen Kurs, auch bei Ihnen vor Ort.

pd



Noch Fragen?

Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an unter Telefon 071 566 10 15 oder schreiben Sie uns auf:

info@computerfritz.ch
www.computerfritz.ch

Handänderungen Monat Mai 2015

Verkäufer: Walser Emanuel, Niederwil
Käufer: Gubser-Koster Eric und Nicol, Amriswil
Grundstück: 1685
Ortsbezeichnung: Lindenstrasse 28b
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Schönenberger Ernst, Bischofszell

Käufer: Schild-Brüschweiler Dominik und Rahel, Oberaach
Grundstück: 929
Ortsbezeichnung: Türkeistrasse 5
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Allenspach Walter Erben, Halden

Käufer: Möckli Berta, Balterswil, Möckli Verena, Balterswil und Möckli Christian, Winterthur

Grundstück: Nr. 3180
Ortsbezeichnung: Reservoirstrasse 7
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Huber Daniel, Bischofszell und Huber Christoph, Bischofszell

Käufer: Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, Zihlschlacht

Grundstück: 227
Ortsbezeichnung: Steigstrasse 6
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Huber Ernst Erben, Bischofszell

Käufer: Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, Zihlschlacht

Grundstück: Ab Grundstück Nr. 1740 zu Grundstück Nr. 227

Ortsbezeichnung: Steigstrasse 6
Gebäude / Land: Land mit Remise Garagen

Bischofszell, 20. Mai 2015
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüschweiler

Musikalische Grotteske

11 Schülerinnen der 3. Klassen im Oberstufen-Schulhaus Bruggfeld proben seit Monaten für ihr Musical-Projekt unter der Leitung von Oliver Hauser.

«Ich weiss nicht, was soll es bedeuten» ist ein sehr humoristisches Musiktheater aus der Feder des Hamburger Musicalautors Uwe Heynitz. Das Werk basiert auf Mel Brooks «Frühling für Hitler». Eine Gaunerkomödie, in der natürlich alles schief geht, was schief gehen muss. Die Story erzählt die Geschichte zweier tollpatschiger Gauner, welche einen «genialen» Plan entwickeln. Sie müssten ihrem gefürchteten Mafiaboss die geschuldeten zwei Millionen zurückzahlen können, welche sie blöderweise in der Spielbank verzockt haben. Natürlich geht dieser Plan kräftig in die Hose!

Eine aberwitzige, tiefgründige, rasante und politisch vollkommen unkorrekte Komödie, mit «deftigem Swing & Soul», obskuren

und frivolen Gags, Eitel- und Peinlichkeiten in Hülle und Fülle.

Natürlich funktioniert ein solches Projekt nur mit der tatkräftigen Unterstützung von vielen Helfer/innen und Sponsoren: Mithilfe Schauspiel: Felicitas Bötschi. Kostüme & Maske: Felicitas Bötschi. Bühne & Requisiten: Markus Fäh, Hansjörg Bötschi. Marketing: Martin Herzog. Promo: Reto Meier. Finanzierung: Trägerverein Musical Bruggfeld

Aufführungen :

Freitag, 29. Mai 2015, 19:30 Uhr

Samstag, 30. Mai 2015, 19:30 Uhr

...es lohnt sich!!!

www.os-bischofszell.ch

www.musical-bruggfeld.ch

Charlotte Kehl

Muttertagsbrunch

DANKE



Zopf, Birchermüesli, Konfi, Eier, Früchte, Kaffee, Joghurt, das Buffet am Muttertagsbrunch von Jungwacht Blauring Bischofszell bot für alle etwas.

Gross und Klein trafen sich in der Stiftsamtei zu einem gemütlichen Start in den Muttertag. Die Plätze an den frühlingshaft geschmückten Tischen waren rasch besetzt und es wurde geschlemmt, geplaudert und gelacht.

Ein rundum gelungener Anlass.

Livia Rüegg

Anzeige

Storen Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfallläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen

Altpapier-sammlungen Bischofszell 2015

Nächster Termin:

13. Juni

29. August
31. Oktober
12. Dezember



Treffpunkt Frühlingsmarkt – Neues und Bewährtes

Der Frühlingsmarkt in Bischofszell anfang Mai hat Tradition. Einige Händler kommen in die Oberstadt seit es den Markt gibt, andere hatten dieses Jahr ihre Premiere. Patrick Rohner, in zweiter Generation Hersteller und Händler vom berühmten Magenbrot und den gebrannten Mandeln aus Rebstein, kommt schon seit 20 Jahren hierher wie zuvor sein Vater. Rohner war nicht ganz zufrieden mit dem diesjährigen Umsatz. «Die Kinder und Jugendlichen haben weitgehend gefehlt und mit ihnen die Eltern». Schuld daran war der gleichzeitig stattfindende «schnellste Bischofszeller» auf der Bruggwiese. Normalerweise bekommen die Kinder an Markttagen schulfrei. Auch andere Aussteller hatten schon besseren Umsatz. Zufrieden war Walter Huber, der zum ersten Mal überhaupt an einem Markt seine Naturkosmetik-Produkte anbot. Schön waren vor allem die Gespräche mit den Kunden, meinte er und wird es weiter probieren. Auch ein anderer Neuling, Daniel Taboas, der mit seiner Frau echt bunte Kappen und Taschen mit «stitch n more» beschriftete, war zufrieden. «Wir hatten ja keine Vergleichsmöglichkeit, uns hat es gefallen». Sehnhchst erwartet wurde Adam Borek mit seinen speziellen Käsesorten und Würsten. «Den, «Testu con Whisky», eine Delikatesse aus dem Piemont, bekommt man sonst nirgends in der Ostschweiz, nicht mal beim Globus in Zürich», wusste Gianni Christen. Ein toller Markt mit guter Atmosphäre, meinen verschiedene Aussteller, «wir kommen gerne hierher, immer wieder».

Charlotte Kehl



Naturprodukte und -kosmetik von Walter Huber

Das besondere Markterlebnis

Es gibt viele Gründe, warum auch heute noch gut organisierte Märkte funktionieren und viele Besucher anlocken.



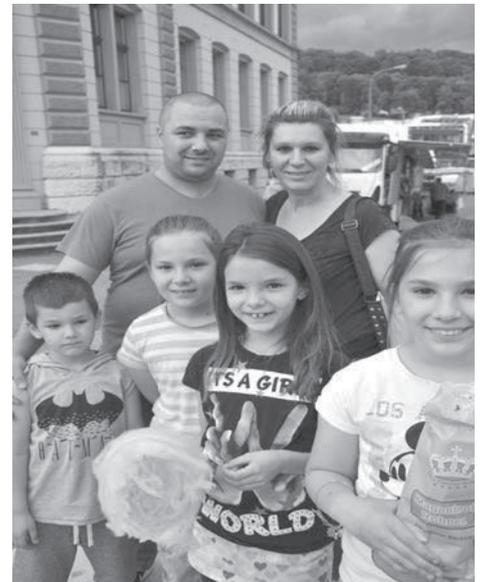
Ein Bier mit Kollegen beim Adlerwirt und dazu eine Bratwurst – da trifft man sich ohne abzumachen, meint Mani Brändle. Natürlich kauft er auch mal was an einem der Stände



Auch Eileen Kutzner trifft Kolleginnen und Kollegen, die sie schon länger nicht gesehen hat. Das sei das Schönste und wenn sie was Tolles findet, kauft sie es vielleicht, weil es hier meist billiger ist



stitch n more – Lieblingsmotiv sticken lassen



Die Familie von Zemira Halaci trifft hier Freunde, die Kinder dürfen mit den Bahnen fahren und Süßigkeiten und Magenbrot kaufen



«con Whisky» und andere Käsesorten

Bischofszeller Marktsaison 2015 – Monat Mai

Wochenmarkt – «Anstich Rosenbier» am 30. Mai 2015

Mit dem Verein Rosen- und Kulturwoche wird traditionell das Rosenbier auf dem Grubplatz angestochen. Umrahmt wird die Veranstaltung musikalisch ab 10.00 Uhr von der Formation «Gallus Musikanten» aus St. Gallen.

Rosen- und Spezialitätenmärkte 2015

Die Märkte, welche parallel am ersten und zweiten Wochenende der Rosenwoche



durchgeführt werden, finden in diesem Jahr auf dem Grubplatz West wie folgt statt:

Samstag+Sonntag, 20.-21. Juni 2015

Samstag 08.30 -18.00 Uhr / Sonntag 09.30-18.00 Uhr

Freitag-Sonntag, 26.-29. Juni 2015

Freitag-Sonntag 09.30-18.00 Uhr / Samstag 08.30-18.00 Uhr

*für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktkchef*

30. Europäisches Nachtwächter- und Türmertreffen

Vom 14. – 17. Mai 2015 fand in Beek/NL das 30. Europäische Nachtwächter- und Türmertreffen statt. Eine sechsköpfige Delegation der Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft plus ebenso viele Begleitpersonen reisten in die holländische Nachtwächterstadt. Gleichzeitig feierten die Beeker mit Gundelfingen ihre 45-jährige Städtepartnerschaft mit einem Mittelaltermarkt, Reiterspielen und weiteren Attraktionen. Als Höhepunkt aus Sicht der Bischofszeller darf die Aufnahme ihrer beiden Nachtwächter, Pius Hofstetter und Marco Gabban, in die Europäische Zunft



Fit Gym / Turnen in Bischofszell

In der Hoffnungsgut Turnhalle in Bischofszell wird aktiv bewegt. Die Seniorinnen und Senioren turnen jeden Mittwochnachmittag (ausser Schulferien) von 14.00–15.00 Uhr.

Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und die Reaktion. Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Das Training macht Spass und auch gesellschaftliche Kontakte werden gepflegt.

Das Turnen wird von Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten Sportleiterinnen erteilt. Ein kostenloses Schnuppern ist jeder Zeit möglich. Die Lektion kostet Fr. 5.– (mit Abo günstiger). Auskunft erteilt Rosmarie Fontanive, Tel. 071 422 39 83 oder Pro Senectute Thurgau 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*

gewertet werden. Mindestens zwei Jahre müssen Kandidaten die Aufgabe als Nachtwächter zu Hause in der Heimatstadt ausgeübt haben, bevor eine Beantragung stattfinden kann. Zeremonienmeister Niels Steinfeldt aus Kerteminde (DK) führte die Kandidaten an der Zunftsitzung vom Samstagmorgen in den Saal, wo 120 Nachtwächter und Türmer aus 9 Ländern über das Schicksal der Kandidaten befahten.

Nachdem am Freitagabend vor tausenden von Schaulustigen ein Lichterumzug durch die Altstadt von Beek schlängelte, ging am Samstagnachmittag der Historische Umzug, angeführt von den Napoleon-Grenadieren durch das Menschenspalier, ein Relikt aus vergangener Zeit. Hortense de Beauharnais übernachtete 1830 mit ihrem Sohn im Hotel Linde in Bischofszell. Sie war keine geringere als die Mutter von Napoleon III und war zwischen 1806 bis 1810 Königin von Holland.

Am Sonntag um 10.15 Uhr füllte sich die Sankt Martinus Kirche von Beek bis auf den letzten Platz zum Festgottesdienst. Neben zwei Kirchenchören wirkten auch Nachtwächter und Türmer mit. Dem Wunsche der Organisatoren entsprechend sang die Delegation aus der Schweiz den zweistimmigen Stundenruf in der Bischofszeller-Fassung, einer Version, die nur in der Rosenstadt zu hören ist.

Beat Rütlimann chauffierte die Delegation angenehm mit seinem Reisedecko nach Beek und wieder zurück. Mit den Nachtwächtern von Markdorf, Engen, Mühlheim und Gengenbach, sowie dem Turmwächter von Meersburg stiegen in Engen und Gengenbach noch Gäste zu. Schon an Auffahrt 2016 steht wieder eine längere Fahrt auf dem Programm, wenn das 31. Europäische Nachtwächter- und Türmertreffen in Faaborg (DK) stattfindet. www.nachtwaechter.ch

Bernhard Bischof

SPAN-Konzert der Literaria in der Bitzihalle

Was ist los mit Bischofszell?

Bestimmt war sonst noch viel los in Bischofszell an diesem Samstag. Das schöne Wetter lockte wohl eingefleischte Grillfreunde in den eigenen oder in Nachbars Garten. Trotzdem ist es schon erstaunlich, dass eine so tolle Band wie die Berner Rockband SPAN auf ihrer Jubiläumstour bei ihrem einzigen Stopp in der Ostschweiz nicht mehr als 100 Besucher mobilisieren konnte.

Dabei war das Konzert in der Bitzihalle vom Kulturverein Literaria perfekt organisiert und die Werbung originell und flächendeckend. Ist in Bischofszell zu viel los? Wieso konnten nicht mehr Rockfan aus der weiteren Umgebung generiert werden? Bischofszell hat mit der Bitzihalle einen idealen Ort und genug Platz auch für richtig grosse Konzerte. Dank der treuen Mitglieder und vielen grosszügigen Sponsoren sollte es der innovativen Literaria weiterhin möglich sein, spezielle, spannende und exklusive Abende im Raum Bischofszell zu veranstalten, wenn denn die Zuschauer kommen.

Wir geben nicht auf

«Man macht sich schon Gedanken», sagt Präsident Martin Herzog, «ob die Künstler bei unseren Events auch zufrieden sind und nicht durch eine ev. zu kleine Zu-



schauerkulisse enttäuscht werden könnten». Irgendwo sei schon ein Frust vorhanden. «Wenn ich aber dann die Stimmen aus dem anwesenden Publikum höre und vor allem von den Künstlern die grössten Komplimente zur Organisation und Durchführung des Events bekomme, ändert sich dieser Frust schnell in Bedauern und Mitleid für jene, welche den Abend verpasst haben», ergänzt Herzog. Auch für die schöne Stimmung vor Ort erhalte er viele Komplimente. Er habe seinen Job erfüllt. Die Literaria werde weiterhin ihr

Bestes geben und auch im Programm 2015 / 2016 wieder möglichst vielfältige und aktuelle Abende für ihr treues Publikum durchführen. Das neue Jahresprogramm erscheint Mitte Juni und präsentiert als Startanlass anlässlich der Gassenklänge am 22. August RETO BURELL. Mit seinen rockig rauen und folkig melancholischen Songs hat Burell auch schon am Bischofszeller Open Air die Bühne gerockt und das Publikum begeistert.

Charlotte Kehl, Literaria

Hervorragende Bedingungen und familiäre Atmosphäre

Der vom Verein «IG Bischofszeller Städtlilauf» am Sonntag zum 7. Mal durchgeführten Städtlilauf verzeichnete mit 436 Läuferinnen und Läufern einen neuen Teilnehmerrekord.

Der Bischofszeller Städtlilauf führt teilweise durch einen Teil der historischen Altstadt und lockt jährlich mehr begeisterte Läuferinnen und Läufer an. Waren es im vergangenen Jahr bei regnerischem Wetter noch 276 Läuferinnen und Läufer, so durfte Starter Alessio Paganini heuer bei ausgezeichneten Wetterbedingungen 436 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke schicken. Viele von ihnen beteiligen sich regelmässig an Laufveranstaltungen der Region, andere wiederum begnügen sich mit dem Städtlilauf. Eine wichtige Rolle spielt der Teamgedanke bei der Plausch-Stafette und den dieses Jahr elf teilnehmenden Schulklassen, darunter auch alle

20 Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse mit Lehrerin Damaris Michel vom Schulhaus Hoffnungsgut. Ein Grossteil von ihnen schnürt mehrmals wöchentlich die Laufschuhe und begibt sich auf eine individuelle Trainingsstrecke, um am Lauftag entsprechend fit zu sein.



Plausch-Stafette zum Auftakt

Aus allen Richtungen strömen die kleinen und grossen Athleten zum Start- und Zielgelände beim Schulhaus Obertor. «Wir haben eine Rekordzahl von 355 Voranmeldungen und hoffen den bisherigen Teilnehmerrekord zu knacken», strahlt OK-Präsident Michael Christen, der, wie die weiteren OK-Mitglieder Jens Havenstein und Michael Rohner später mit seiner Familie im Feld der bunten Läuferschar zu entdecken ist. In der wärmenden Frühlingssonne bereitet sich Klein und Gross auf den Start vor, jede und jeder auf seine Art. Die Lehrer halten ihre Schulklassen zusammen, Väter befestigen die Startnummern an der Brust ihrer Kleinsten, Mütter binden ihren Sprösslingen die Schuhbänder und Grosse Eltern fotografieren ihre kleinen Stars. «Wir laufen die Strecke nochmals ab», rufen zwei kleine Knirpse ihrer Mutter zu und die Sekundarschüler turnen



sich warm. Mit aufmunternden Worten begrüsst Speaker Hans Galatti die Läufer-schar. Um 11.30 Uhr schickt Starter Alessio Paganini die ersten 39 Läuferinnen und Läufer der Plausch Stafette auf den 1,2 Kilometer langen Rundkurs. Mit dabei ist auch das Team von Stadtmann Josef Mattle, der zusammen mit Boris Binzegger und der neuen Stadträtin Nina Rodel das «Rathaus-Team» bildet, aber auch die Schweizer Hallenmeisterin über 800 Meter, Jasmin Giger.

Anschliessend starten weitere 24 Kategorien, als zweitletzte der Hauptlauf mit dem 18-jährigen Tagessieger Abel Mulugeta (22:19) aus Weinfelden, und zum Abschluss die 69 Teilnehmer des Familienlaufes.

Rangverkündigung in der Bitzi

Dass sich die Start-, Ziel- und Wechselzone in bewährter Manier auf dem gleichen Platz befindet machte den Event für die zahlreich den Strassenraum säumenden und frenetisch applaudierenden Zuschauer spannend. Die 69 Teilnehmer des Familienlaufes beschliessen die sonntägliche in allen Teilen gelungene Sportveranstaltung. In der Mehrzweckhalle Bitzi trifft man sich zur nachmittäglichen Rangverkündigung, wo auf dem Siegerpodest auf der Bühne die Kategoriensieger und die schnellsten Bischofszeller und Bischofszellerinnen bejubelt und ausgezeichnet werden. Jede und jeder von ihnen ist Sieger über sich selbst und wird bestimmt im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Rangliste:

www.bischofszeller-staedtli.ch

So äussern sich die Teilnehmer:

Anina Parreira

Zweitklässlerin aus Bischofszell

Ich bin zusammen mit meinen 16 Mitschülern hier am Start und wollte wieder an einem Lauf teilnehmen. Heute absolviere ich meinen dritten Bischofszeller Städtli-lauf. Angespornet zum Mitmachen hat mich

meine Lehrerin und ich habe mich dann selbst angemeldet.

Franziska Brändle

Läuferin aus Bischofszell

Wir sind vier Mitarbeiterinnen des Alters- und Pflegeheims Sattelbogen, die hier am Start sind. Ich absolviere heute sieben Kilometer und war letztes Jahr schon am Gossauer Weihnachtslauf dabei. Meine Motivation ist gesund und fit zu sein.

Ruedi Anderes

Läufer aus Halden

Sport betreibe ich als 60-jähriger regelmässig und da gehört die Teilnahme am Heimatlauf dazu. Für mich kommt das Mitmachen vor dem Rang und ich beteilige mich jährlich am Laufcup und an zwei bis drei Halbmarathons. Am Städtli-lauf war ich von Beginn an dabei. *Werner Lenzin*



10 Jahre Dixie im Zitronengässli!

Am Freitag, 5. Juni 2015 ist es wieder soweit!

Traditionell, am 1. Freitag im Juni, gastiert nun schon zum 10. Mal die Funky Butt Jazzband im Zitronengässli hinter dem Rathaus in Bischofszell. Ihre Dixie- und Bluesmelodien tönen bezaubernd in den Gassen der Altstadt. Der freundschaftliche Kontakt vom Verein Vicolo del Limone zum Dixie-Sextett geht zurück auf die Beziehung zum ehemaligen und leider verstorbenen Bandleader Pschy Wehrli aus Bischofszell.

Der Verein Vicolo del Limone lädt die Bevölkerung ganz herzlich zum Jubiläums-Konzert ein. Der Eintritt ist wie immer frei. Eine feine Bratwurst, ein herrliches Glas Wein und dazu gemütlichen Dixie-Sound im Herzen der Altstadt - Genuss pur !!

Mit der freiwilligen Kollekte unterstützen wir unsere 2 Patenkinder in Guatemala. Bei ungünstiger Witterung wird das Konzert in die Aula Sandbänkli verlegt.

Verein Vicolo del Limone, Jörg Baldinger



«New York, Granatapfel und Kleister»

«Geschichte der Tapete», so lautet der Titel der nächsten öffentlichen Führung im Historischen Museum Bischofszell am Sonntag, 7. Juni 2015. Sie beginnt um 14.30 Uhr

Staunen wecken

Immer wieder standen Kinder mit offenem Mund vor der Tapete mit der Ansicht von New York im Hintergrund. Sie zeigt im Vordergrund elegant gekleidete Damen in voluminösen Kleidern mit Puffärmeln und schnittige Herren mit Zylinder. Besonders exotisch war die Tapete vor gut 180 Jahren aus einem weiteren Grund: Die dargestellten Menschen sind unterschiedlicher Hautfarbe. Zuber & Cie, die Tapetenmanufaktur aus Rixheim (F), fertigte das gleiche Sujet, auf Spezialwunsch hin, auch mit nur hellhäutigen Menschen an. Andersfarbige Menschen waren in der Ostschweiz damals kaum anzutreffen. Deshalb das grosse kindliche Staunen.

Die älteste Tapete mit Bischofszeller Bezug ist der gut 500-jährige Wandteppich mit der Darstellung des Städtchens. Das Original lässt sich noch heute in Basel bewundern. Das Wort «Tapete» kommt aus dem Latein und bedeutet so viel wie «Decke, Teppich». Im Mittelalter hängten Adlige ihre kostbaren, gut transportierbaren Wandteppiche in ihren diversen Häusern auf. Später ersetzten andere Materialien die verwendete Wolle. Doch wie entwickelte sich die Tapete? Woraus wurde sie gemacht? Gab es zeittypische Muster? Die Restauratorin Veronika Bossard wird diesen Fragen nachgehen.



Die Kaffeestube ist, wie an jedem ersten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen erwarten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenen Kuchen. Während der Rosenwoche (20. bis 28. Juni 2015) ist die Kaffeestube und das Museum täglich von 11.00 bis 18.00 geöffnet.

Aktuell für Kinder

Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen sind am Samstag, 30. Mai, um

10.30, das angesprochene Publikum der öffentlichen Familienführung «Mit Schlüsselbund und Handschuh unterwegs: Was verbirgt sich hinter Türen und in Schubladen?» Das «Bitte nicht berühren» gilt für kurze Zeit nicht. Die Kinder werden von der Kuratorin Alexandra M. Rückert aufgefordert, gewisse Türen und Schubladen zu öffnen. Was kommt zum Vorschein?

*Alexandra M. Rückert, Kuratorin
Historisches Museum Bischofszell*

Öpfel-Trophy-OL am 12. Juni 2015

5. Saison mit Bischofszell als Austragungsort

Der überwältigende Erfolg bei der 4. Austragung des Öpfeltrophy-OL 2014, sowie der gelungene Stadt-OL in Bischofszell im Oktober 2014 haben die Organisatoren bewogen, die beliebte Serie fortzusetzen. Neu sind Bischofszell, Wilen bei Wil, Balterswil und Steckborn, neben bewährten Gemeinden, mit dabei. Erneut stehen insgesamt neun Läufe im Thurgau auf dem Programm, die abwechslungsweise von den drei Vereinen OL Amriswil, OL Regio Wil und Thurgorienta durchgeführt werden.

Öpfel für jedermann

Da für die einfachen Bahnen keine speziellen Vorkenntnisse vorhanden sein müssen, richten sich die Wettkämpfe an alle

Menschen von 4 – 80 Jahren. Hobbysportler, Familien, Schüler, Ehepaare, Jogger usw. sind eingeladen, Körper und Kopf so einzusetzen, dass die Posten auf möglichst geschickter Route angelaufen



Wagen Sie einen Lauf und geniessen Sie die spezielle Atmosphäre

werden. Dabei kann man es auch gemütlicher nehmen und unbekannte Winkel von Thurgauer Dörfern kennenlernen. Wiederum sorgen viele Sponsoren dafür, dass alle Läufer/innen am Ziel mit Apfelprodukten beschenkt werden können. Zudem betreiben die lokalen Mitorganisatoren eine kleine Festwirtschaft.

Zwischen Feierabend und Wochenende

Die neun Läufe im Thurgau finden immer am Freitagabend zwischen 17.00 und 19.30 Uhr in den Sommermonaten statt. Als Ausrüstung genügen Turnschuhe und ein Sportdress; die übrigen Utensilien werden von den Organisatoren leihweise abgegeben. Erfahrene OL-Läufer führen Neulinge vor dem Start in die wichtigsten Elemente dieses faszinierenden Laufsports ein. Wer

Aus der Gemeinde

sich nicht alleine auf die Strecke traut, darf auch in Duos starten.

Stadt OL in Bischofszell, Freitag, 12. Juni

Besammlung Bruggwiesenhalle ab 17.00 Uhr; Startzeiten: 17.30 bis 19.30 Uhr. Weitere Informationen sowie die Ausschreibung sind auf der Webseite www.oepfel-trophy.ch aufgeschaltet.

Ernst Graf rekonosziert für Öpfel-Trophy-OL in Bischofszell

Mit Rucksack und Karte ist Ernst Graf unterwegs, um für den ersten Orientierungslauf im Rahmen der Öpfeltrophy auf Stadtgebiet zu rekonoszieren. Vor gut 25 Jahren ist er durch seine Kinder zum begeisterten Orientierungsläufer geworden und nun Mitglied von «OL Amriswil». Diesmal ist er für die Bahnlegung in Bischofszell verantwortlich. Der Öpfeltrophy-Lauf wird im Gegensatz zum Stadt-OL letzten Oktober eher im Westen der Stadt ausgesteckt. Also sucht Graf dort nach geeigneten Routen. «Man muss die Grundbesitzer anfragen, bevor man einen Posten setzen kann», sagt er. Erst danach

kann die Route definitiv festgelegt werden. Wettkampzentrum ist die Turnhalle Bruggwiesen – mit der Möglichkeit zum Umziehen und Duschen.

Charlotte Kehl



Grabfeldräumung

Im Sommer (Juli / August) 2015 erfolgt auf dem Friedhof Bischofszell eine Grabfeldräumung.

Infolge Ablauf der Grabruhezeit werden die ältesten Reihen des Erdbestattungsfeldes (Nord), mit Gräbern der Jahre 1990 – 1991, die älteste Reihe des Urnengrabfeldes (Ost), mit Gräbern der Jahre 1991 – 1993, sowie der älteste Teil der Urnenplattenwand (Ost), mit Gräbern der Jahre 1990 – 1992, aufgehoben.

Privater Grabschmuck sowie Grabsteine können durch die Angehörigen bis 30. Juni 2015 abgeholt werden. Anschliessend erfolgt die Räumung im Auftrag des Friedhofvorsteheramtes. Nicht abgeholter Schmuck und Grabsteine werden fachmännisch entsorgt.

Für Fragen stehen Ihnen das Friedhofvorsteheramt, Tel. 071 424 24 34 oder die Friedhofgärtnerei Blumen Münger AG, Tel. 071 422 11 27 zur Verfügung.

Friedhofvorsteheramt
Stadt Bischofszell

Anzeigen

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch


Kurt Buechler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Linder Metallbau — Kompetent — Exklusiv — Professionell

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49
Fax +41 (0)71 422 36 38
Städliweg 7

h.linder@lindermetallbau.ch
www.lindermetallbau.ch
9220 Bischofszell

Wir sagen DANKE Bischofszell und Gratulation Wittenbach!

Wir vom OK freuen uns sehr, dass wieder so viele Bischofszeller/innen ob Gross oder Klein, Jung oder Alt am 2. Mai 2015 fleissig mitgeholfen haben, Bewegungsstunden zu sammeln. Am Ende konnten wir 1271 Stunden auf unserem Konto verbuchen. Leider langte dies nicht, um gegen unseren Duellpartner Wittenbach die Nase vorn zu haben. Sie sammelten am 9. Mai 2124 Bewegungsstunden und gehen somit als Gewinner hervor. Wir gratulieren recht herzlich. Aber Gewinner sind wir alle, denn unser Stadtziel von 922.0 Stunden haben wir deutlich übertroffen. Somit bleibt uns nur eines, ehrlich Danke zu sagen - allen, die uns bei der Planung, Finanzierung,

Umsetzung, Durchführung und ihrer Teilnahme geholfen und uns unterstützt haben.

Bewusstsein für Bewegung

Der diesjährige Anlass hat erneut eine enorme Eigendynamik angenommen und wir sind überwältigt von der Initiative, der Teilnahme vieler, der Begeisterung und dem Bewusstsein, dass es schweiz.-bewegt gibt.

Ein gelungener Anlass, der für Gänsehaut sorgte, war die aussergewöhnliche Bewegungsstunde im APH Sattelbogen, wo die Bewohner des Sattelbogens und die Kinder des Kindergarten Bitzi zusammen verschiedene Posten durchliefen und dafür



sorgten, dass die ersten Bewegungsstunden auf unserem Konto gutgeschrieben werden konnten.

Am Samstagmorgen, 2. Mai 2015 um 9:00 Uhr fiel der Startschuss auf dem Sandbänkli Areal. Den Rucksack gefüllt, die Schuhe gut gebunden und bei bester Laune machten sich 9 Personen auf zur 27km langen Gemeindegrenzwanderung. Die Velo-Tour-Truppe startete im Regen und auch der Startschuss für das Esel-Trekking fiel ins Wasser. Auf die Wanderung zur Bischofsquelle machten sich ca. 20 Personen.



10 Jahre "Dä schnällschst Bischofszeller Fisch"

J*U*B*I*L*Ä*U*M*S*V*E*R*A*N*S*T*A*L*T*U*N*G

Mittwoch, 24. Juni 2015

Eine Länge Freistil im grossen Schwimmbecken (50 m)
(Verschiebedatum: Mittwoch, 1. Juli)

Mädchen und Knaben starten in eigener Kategorie
Nussgipfel, Getränk und Eintritt im Startgeld inbegriffen
Zu bezahlen in der Badi am Wettkampftag: Startgeld Fr. 5.-

Tolle Preise und Trostpreise

Teilnahme nur für Schüler und Schülerinnen im Einzugsgebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell.
Klassenchallenge: Von welcher Klasse nehmen prozentual am meisten Schülerinnen und Schüler am Wettkampf teil?

Abgabetermin der Anmeldung: Montag 15. Juni 2015

per Post: P. Löwe, Türkeistrasse 6, 9220 B'zell
per E-Mail: zeititraum@hotmail.com

Die angemeldeten Schwimmer und Schwimmerinnen werden über die

E-Mail-Adresse der Eltern über ihre Startzeit informiert.
Für das OK: Patrick Löwe, 079 638 68 04



Für das OK: Patrick Löwe, 079 638 68 04

Jahrgänge:	Kat.:
2006/2005	A
2004	B
2003	C
2002	D
2001	E
2000	F
1999/1998	G
Eltern/Behörde/LehrerInnen	H

Name:	Vorname:
Adresse:	Wohnort:
Telefon:	Schulhaus, deine Lehrerin/ dein Lehrer jetzt:
Geburtsdatum und Kategorie:	E-Mail-Adresse der Eltern:
deine Unterschrift	Unterschrift Eltern

Schwitzen trotz Regen

Wortwörtlich ins Schwitzen kamen diejenigen, die sich auf unseren Rollenvelos duellierten und am Vereins-Wettkampf teilnahmen. Sie sollten in 15 Minuten so viele Kilometer wie möglich zurücklegen. Am Ende stand der Sieger fest - von den Royal Rangers gewann Markus Meierhofer vor Severin Reusser von der Pfadi Bischofszell und 3. Platziertes wurde Dominic Halter für den Squash-Club Schaffhausen. Sie konnten einen guten Batzen für die Vereinskasse nach Hause bringen.

Auch die kleine Gruppe von Joggern und die grosse Gruppe Nordic Walker liessen den einen oder anderen Schweisstropfen zurück. Geschwitzt werden durfte auch beim Zumba auf dem Sandbänkli-Areal.

Zauberwürfel erfordern Beharrlichkeit

Knifflig wurde es mit den Zauberwürfeln, mit denen wir das Bischofszeller Wappen



legen sollten. Eine gewisse Frau H. und ein Herr M. vergassen alles um sich herum und legten die Zauberwürfel erst wieder aus der Hand, als auch die letzte Farbe an der richtigen Stelle war.

Stimmiger Schlusspurt

Bei angenehmeren Temperaturen trafen zwischen 16:00 – 16:30 Uhr alle Teilnehmer/innen wieder im Sandbänkli ein. Bratwurst, Softeis, kühle Getränke und die Stadtmusik Bischofszell sorgten für Gemütlichkeit.

Um 18:00 Uhr startete als letzter Programmpunkt die Nachtwanderung, geführt von unserem ehemaligen OK Mitglied Ruedi Anderes. Nur unser zukünftiger Stadtpräsident Thomas Weingart mit Familie nahm die Herausforderung an, obwohl die Wetterprognose Regen ankündigte. Tropfnass, sehr zufrieden und ein wenig müde beendeten wir vom OK und die Nachtwanderer den erfolgreichen schweiz.bewegt Tag.

Nina Rodel für das OK schweiz.bewegt

Verkehrsbehinderungen zwischen Niederbüren und Bischofszell

Ab dem 18. Mai 2015 führt das kantonale Tiefbauamt auf der Kantonsstrasse zwischen Niederbüren und Bischofszell Strassenunterhaltsarbeiten durch. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober 2015. Im Baustellenbereich zwischen Sornetal und der Kantonsgrenze zum Thurgau (Bischofszell) führt die einspurige Verkehrsführung zu Behinderungen.

Im betroffenen Strassenabschnitt werden die beschädigten Beläge erneuert. Teilweise werden die Randabschlüsse versetzt. Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren Etappen. Während den Arbeiten wird der Verkehr einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Es muss mit Behinderungen gerechnet werden.

Der abschliessende Einbau des Deckbelags erfolgt in einem Arbeitsgang über die gesamte Strassenbreite. Dazu wird der Strassenabschnitt einmalig während 36 Stunden für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Umleitung wird frühzeitig signalisiert und der Zeitpunkt der Sperrung kommuniziert.

Die Bauherrschaft (Kanton St. Gallen, Strassenkreisinsektorat Gossau) und das beauftragte Unternehmen setzen alles daran, die Behinderungen auf ein Minimum zu beschränken und bitten die betroffene Anwohnerschaft sowie die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Zu- und Wegfahrt für die Anstösser

Die Zu- und Wegfahrt zu den angrenzenden Liegenschaften ist während den Bauarbeiten meistens möglich. Es kann bei den Belagsarbeiten (Fräsarbeiten und Belagseinbau) zur Sperrung einzelner Einlenker und Zufahrten zu den Liegenschaften kommen. Die Dauer beträgt circa zwei bis drei Tage. Die Anwohner, die von den Sperrungen betroffen sind, werden wir frühzeitig informieren. Alle Anwohner, die während diesen Arbeiten keine Zu- und Wegfahrt zu Ihren Liegenschaften haben, werden gebeten Ihr Auto ausserhalb der Baustelle abzustellen.

Gemeinde Niederbüren

Anzeige

dietrich OPTIK

Oben ohne eine gute Figur machen. Ohne Bauch einziehen.

Schicken Sie Ihre Brille in die Ferien. In der Freizeit trainiert **Mike Dietrich** von Dietrich Optik für seinen Bad-Body und sonst macht er in seinem Geschäft was er am besten kann: Er zeigt Ihnen, welche Kontaktlinse zu Ihrem Lebensstil passt. Linsen sind Lebensqualität! Wussten Sie, dass es Nachtlinsen gibt, die Ihre Augen im Schlaf korrigieren? Oder spezielle HD-Linsen?

Linsen für Alltag, Sport, Ausgang oder die langersehnten Sommerferien. Unsere Spezialität!

Dietrich Optik • Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 65 00 • info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch



Fotografie und Gestaltung: Eyetech V.E.T.P. Service

Individuelle Matratzen, Kissen und Polster nach Mass

Suchen Sie eine neue Top-Matratze, neue Kissen oder massgeschneiderte Polster mit passenden Überzügen?

Das Badertscher-Fabrikladen-Team in Heldswil fertigt hochwertige Matratzen, Kissen, Polster, Liegen und Sitze in allen Formen und Grössen. Insbesondere für Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Gartenmöbel und Boote bietet Badertscher Matratzen und Polster nach Mass mit passenden Überzügen in diversen Materialien, Stoffen und Farben. Dank eigener Konfektion der Schaumstoffteile und der Überzüge garantiert der Fabrikladen beste Qualität zu Top-Preisen – alles direkt ab Fabrik.



Ein Besuch in Heldswil lohnt sich auf jeden Fall, für Boot-, Camping- und Wohnwagenliebhaber sowieso. Öffnungszeiten sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach telefo-

nischer Vereinbarung. Profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung. Weitere massgeschneiderte Informationen finden Sie unter www.badertscher-fabrikladen.ch.

Matthias Pfründer

Anzeigen

zu vermieten nach Vereinbarung
im **Sandbänkli 8, 9220 Bischofszell**
helle, renovierte

5-Zimmerwohnung (ca.115m²)

in freistehendem 2-Familien Haus,
grosser Balkon und Estrich,
WM, GS, Glaskeramikherd
CHF 1550.- inkl., Garage CHF 110.-
Telefon: 071 422 21 01

CORNELIA
moden

Outlet-Mode • Reststücke aus dem Versand

Juniaktion!
Bademode 50%

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch
Mo - Fr 9.30 - 18.00 • Sa 9.00 - 16.00

Ihr Partner für erfolgreiche
Immobiliengeschäfte

Ich schenke Ihnen eine
Marktwertschätzung im
Wert von CHF 750.- !

Ich freue mich auf Ihre
Kontaktaufnahme

Andy Mesou, 078 815 15 16
andy.mesou@remax.ch
RE/MAX Immobrokers
Bahnhofstrasse 40, 9200 Gossau



DEFA Immobilien
Treuhand GmbH



Ihr persönlicher Kontakt zu:
▪ Immobilienverkauf
▪ Immobilienbewertungen

Christoph Hagger
Geschäftsführer

9205 Waldkirch Tel: 071 433 26 83
www.defa-immo.ch christoph.hagger@defa-immo.ch

Mammutmässiges Flösser-Spektakel

Auf Antrieb geklappt und trotzdem nass geworden. 1000 Arbeitsstunden, 3 Tonnen schwer und 6 Meter hoch – das sind die Superlativen an diesem Muttertag-Sonntag an Sitter und Thur.

Sie trugen den Sieg davon, die Rotzenflöö aus Blidegg/Bischofszell mit ihrem «Mc Floss on Thur», dem originellsten und schwersten Floss mit den meisten investierten Arbeitsstunden. Als dann der rote Lastwagen samt Anhänger mit Mac und Pommes das 8 Meter hohe Wehr hinunterstürzte, brauchte es einige starke Männer, um es wieder aufzufangen. Den zweiten Platz erkämpfte sich der spektakuläre, sechs Meter hohe Elvis «the King wäre 80», flankiert und gesteuert von 10 weis-

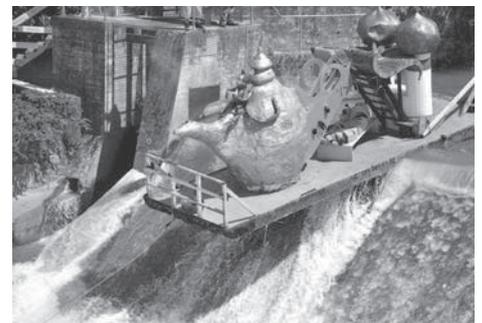


sen Doubles aus Forch. Spektakulär sind die Manöver beim Wehr unterhalb der Sitterbrücke in Bischofszell alle, wobei manch einer nicht immer freiwillig ins Sitterwasser tauchte und gerettet werden musste. Der höchstmögliche Wasserstand machte das Steuern nicht einfach und verlangte von den Flössern viel Geschick und Kraft.

Auch zwei Bischofszeller Flosse waren am Start. Dörig Metallbau AG mit der «Thurtanic» unterwegs, verlor in den Wassermassen den tödlichen Eisberg, womit ein vollständiger Untergang verhindert werden konnte. Die Matrosen retteten trotzdem eifrig ihre Kollegen im Neopren-Anzug aus

den eisigen Fluten. Das andere Bischofszeller Flösser-Team, Hobby Leutswiler, mit «X-Games» erreichte sogar Platz 10. Auch «Shaun das Schaf» passierte die Brücke nur mit eingezogenem Kopf und heimste viel Applaus und den 6. Platz ein. Andere originelle Namen und Sujets wie «Müeh mit de Chüe», oder «50 Jahre kernfreie Manderinli», «75 Jahre Chuck Norris» und «üs isch alläs fleischegal» amüsierten hunderte von Zuschauern entlang von Sitter und Thur. Man gönnte den kreativen Flossbauern und den fleissigen Organisatoren den wider Erwarten sonnigen Frühlingstag und den grossen Erfolg.

Charlotte Kehl



Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Juli 2015



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00

Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell

Tel. 071 / 422 37 37 • Fax 071 / 422 38 38

info@enb.ch • www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00

**Erstvermietung
Überbauung Rofenstrasse 10/12
9220 Bischofszell**



**Vereinbaren Sie sich Ihren
Besichtigungstermin**

Wir vermieten attraktive 4.5 Zimmer
Neubauwohnungen
an ruhiger und zentraler Lage. Die Wohnungen sind
behindertengerecht und mit einem Lift erschlossen.
Nähere Angaben erhalten Sie unter 071 /460 22 66
oder
www.rofenstrasse.ch

Della Polla GmbH, Amriswilerstr. 51, Romanshorn

HAWARD'S

SUPERCHARGER.CH®

BEDANKT SICH FÜR BEI ALLEN TEILNEHMERN, GÖNNERN UND
SPONSOREN FÜR EIN ERFOLGREICHES MX-5

APPLES and ROADSTERS 2015

vom 2.Mai in Halden / Switzerland

Besonderen Dank gilt

Restaurant Schäfli / Halden - Pizza Storch / Bischofszell -
Schmidhauser Gartenbau GmbH / Halden - Tobi Seeobst AG /
Bischofszell - Thurgauer Kantonalbank / Bischofszell



Exklusive
DIAMANTEN
aus Namibia.

www.knillgold.ch

KNILL GOLD
KUNSTWERKE FÜRS LEBEN...

HICO
HinterbergerConsulting

INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

*Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt...
wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und
kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei!*

brother
at your side

Partner
PROFFIX
Software für KMU

Partner
swisscom

Business Partner
axxiv

norman

WIR BIETEN...

- Computer & Laptop
- Netzwerke & Server
- Kassensysteme
- Kaufmännische Software
- Software für Bauadministration
- Beratung & Support

HINTERBERGER CONSULTING
St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf
Telefon 071 430 07 07
info@hico.ch, www.hico.ch



**BISCHOFZELLER
ROSEN- UND KULTURWOCHE**



**ROSENSTADT
IM THURGAU**

Count Down der 14. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche

Die Vorbereitungen auf die Rosen- und Kulturwoche 2015 laufen in allen Ressorts, wie man so schön sagt, auf Hochtouren. Neben den üblichen Vorbereitungen wurde in diesem Jahr speziell das Sicherheitskonzept mit der Stadt- und Kantonspolizei überarbeitet und dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Dies drängte sich auf, nachdem in den letzten Jahren bei Anlässen an anderen Orten Lücken in Sicherheitskonzepten festgestellt wurden. Weiter hat das OK ein eigenes Wegweisersortiment anfertigen lassen. Verdankenswerterweise stellt Aldi einen Teil seines Parkplatzes für zusätzliche Carparkplätze zur Verfügung. Das OK dankt Aldi für diese nette Geste.

In den 13 Jahren Rosenwoche wurden die Fahnen, die im Bereich Grubplatz auf die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche hinwiesen, witterungsbedingt in Mitleidenschaft gezogen. Eine Ersetzung drängte sich auf. In der Zwischenzeit sind die neuen Fahnen fertiggestellt worden. Zu sehen ist darauf die Rose Barockes Bischofszell, als sympathischer Werbeträger für die Stadt Bischofszell, der Rosenstadt im Thurgau.

Der eigentliche Auftakt zur Rosenwoche und zum Rosensommer in Bischofszell findet bereits traditionell mit dem Bieranstich am Wochenmarkt vom Samstag, 30. Mai um 10.00 Uhr auf dem Grubplatz statt. Thomas Weingart, neuer Stadtpräsident, ist die Ehre des Bieranstechens zugefallen. Danach wird gratis Bier ausgeschenkt solange das angezapfte Fass Rosenbier hergibt. Musikalisch wird der Anstich durch die 20-köpfige Blasmusikformation «Gallus Musikanten» umrahmt. Ab diesem Tag ist in den Restaurants das Rosenbier erhält-



lich und zum Geniessen bereit. Bevölkerung und Gäste sind herzlich zu diesem feierlichen Akt eingeladen, an dem Tag, an dem der Countdown für die Rosen- und Kulturwoche 2015 beginnt.

*Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Bernhard Bischof
OK-Präsident*

Anzeige

Vicolo del limone
Verein zur Pflege des mediterranen Kulturguts
präsentiert:

**Dixie im
Zitronengässli**

mit der **Funky Butt Jazzband**

Freitag, 5. Juni 2015, 19.30 Uhr
Zitronengasse Bischofszell
bei zweifelhafter Witterung in der
Aula des Schulhauses Sandbänkli

Festwirtschaft, freier Eintritt mit Kollekte

Anwohner-Informationen

Die diesjährigen Anwohner-Infos finden am Dienstag, 2. Juni 2015 um 19.00 Uhr im Bürgersaal Rathaus statt. Die Einladungen, Gutscheine für zwei Eintrittsplaketten, plus Parkkarte sind den Anwohnern per Post zugestellt worden. An diesem Abend können die Gutscheine eingelöst werden. Danach bei Melanie Rietmann im Rathaus oder an der Rosenwoche beim Info-Stand am Bogenturm.

APPLES and ROADSTERS 2015

Halden im Mittelpunkt der Schweizer Mazda-MX5 Roadster Freunde

HAYWARD's GmbH aus Halden, besser bekannt unter dem Namen supercharger.ch®, hatte am 2. Mai ihre MX5 Roadster Kunden aus der ganzen Schweiz zum Klein-Event APPLES and ROADSTERS 2015 geladen. Über 50 Liebhaber des MX5 Roadsters sind der Einladung gefolgt und haben sich ab 11:30 Uhr in Halden eingefunden. Nach der Begrüssung durch die Familie Hayward / HAYWARD's GmbH wurde bestens für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Bei frischer Pizza, geliefert von Pizza Storch aus Bischofszell, Oma's Fruchtsalat, Softdrinks und Kaffee wurden intensive «Benzingespräche» geführt. Als kleines Highlight war unser Stadtmann Josef Mattle, trotz übervollem Terminkalender, zugegen und konnte den Teilnehmern Interessantes und Wissenswertes über Halden berichten. Seine Anwesenheit wurde sehr geschätzt. «Cooler Stadtmann, so einen hätten wir auch gerne bei uns in der Gemeinde», war zu hören.

Ab 14.00 Uhr starteten alle Teilnehmer zu zwei organisierten Ausfahrten, zum einen die Thurgau-Bodensee-Tour, zum andern die Appenzell-Schwägalp-Tour. Ohne grosses Aufsehen ordneten sich die Teilnehmer ihrer Wunsch-Gruppe zu. Kurze Stopps wurden an markanten Thurgauer bzw. Ostschweizer Aussichtspunkten gemacht.



Auf der gesamten Ausfahrt wurden den Roadster Fahrern freundlich zugewinkt und an den Stopps die «Twoseaters» von Fremden bestaunt. Trotz hoher Regentendenz war uns das Wetter gnädig. Alle konnten topless fahren. Gegen 18:00 Uhr trafen sich die Teilnehmer erneut in Halden, zum gemeinsamen feinen Nachtessen im Restaurant Schäfli. HAYWARD's GmbH hatte noch eine Gutscheinerlosung organisiert zur Freude der jeweiligen Gewinner. Ab ca. 22:00 Uhr machten sich die Roadster Freunde auf die Heimreise. Ein grossartiger und erfolgreicher Tag in Halden, welcher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Der Wunsch nach einem APPLES & ROADSTERS 2016 in Halden ist gross – let it happen – Halden, the place to be, do muess i hi !!

Charlotte Kehl



Anzeigen

**Herzlich willkommen zum
8. SAM-Stadt-Trial Bischofszell**
vom Samstag, 30. Mai 2015, 12 bis ca. 17 Uhr
interessanter und attraktiver Parcours
Festwirtschaft bei Bitzihalle der Organisator

Wohnen im Barockhaus
In Museum Marktgasse 6 Haus Munz
Zu vermieten (per sofort oder nach Übereinkunft)
4 Zimmer Wohnung ca. 150 m²
Fr. 1485.-- (inklusive Nebenkosten)
• original barocke Wohnelemente
• Barocksekretär und Einbauschränke
• Parkettböden in Wohnraum, Arbeits- und Schlafzimmer
• zeitgemässe Küche und Bad
• Waschmaschine und Tumbler in Wohnung
• Tiefgarageplatz kann zusätzlich gemietet werden
Besichtigung auf Voranmeldung jederzeit möglich.
museum-bischofszell@bluewin.ch oder
079 336 53 25 (Pius Biedermann)

BÜCHER ZUM TURM
Di-Fr 9.00 – 12.00 h / 13.30 – 18.30 h // Sa 9.00 – 16.00 h

**Platz für
Bücher
?
Zeit zum
Lesen**

*Schaffen Sie Platz.
bringen Sie uns Ihre
alten Bücher.
Wir brauchen auch
Platz und schenken
Ihnen 10-30 % auf
die Bücher der
letzten Saison...*

Bei uns ist Platz und Zeit zum Lesen, Käfele und Stöbern

Jahresversammlung der SP Bischofszell vom 24. April

Aufgabenverteilung im Vorstand und die Verjüngung der Mitgliedschaft waren Themen der Jahresversammlung im Restaurant Sattelbogen. Ein zweiter Vize-Präsident wurde gewählt und im Jahresprogramm ein spezieller Anlass für die Jungen diskutiert. Der Rückblick auf die Behördenwahlen in Bischofszell bildete einen Schwerpunkt im Jahresbericht des Präsidenten Emil Frischknecht. Für langjährige Treue zur Partei wurden vier Mitglieder geehrt.

Nach dem feinen und aufmerksam servierten Essen führte Präsident Emil Frischknecht speditiv durch die Versammlung. Im Jahresbericht hob er speziell die öffentliche Veranstaltung «Genossenschaftliches Wohnen in Bischofszell» sowie die Behördenwahlen 2015 hervor. Er gratulierte dem wiedergewählten Stadtrat Boris Binzegger, Susanne Frischknecht als Neugewählte in die RPK und Fabian Binzegger als jüngstem gewähltem Stimmenzähler nochmals herzlich. Für die Durchführung der Velobörse, welche dieses Jahr zum 25. Mal

stattfand, bedankte sich Emil Frischknecht bei Esther und Boris Binzegger. Marco Gabban erhält den besten Dank für die Gestaltung der Inserate.

Vier langjährigen SP Mitgliedern, Albert Anhorn (seit 40 Jahren Mitglied, viele Jahre im Stadtrat Bischofszell sowie im Kantonsrat), Wolfgang Binzegger (30 Jahre Mitglied sowie 28 Jahre Stimmenzähler) und auch Präsident Emil Frischknecht (20 Jahre Mitglied) wurde herzlich gratuliert. Auch Susanne Frischknecht ist seit 20 Jahren bei der SP und Kassierin bei der Kantonalpartei. Für Ihren Einsatz im Wahlbüro und der Schlichtungsbehörde geht ein herzlicher Dank an Susanne Leutenegger und Ernst Schlaginhausen.

Wahlen, Zahlen, Jahresplan

Präsident Emil Frischknecht erklärt sich bereit, nochmals für eine Amtsdauer das Präsidium zu übernehmen und wird dankbar und einstimmig bestätigt. Als 1. Vizepräsident wird Boris Binzegger und neu als 2. Vize-Präsident Ernst Schlaginhausen

gewählt. In ihren Ämtern bestätigt werden Willi Schildknecht als Kassier und Susann Leutenegger als Aktuarin. Für die Berichterstattung über Veranstaltungen wird neu Willi Schildknecht bestimmt.

Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn ab. Das Budget 2015 weist auf Grund des erhöhten Einsatzes für Wahlen und Abstimmungen ein Defizit aus. Beide werden ohne Einwände genehmigt.

Um die politische Arbeit auch in Zukunft zu sichern, möchte die SP Bischofszell mit einer speziellen Veranstaltung jüngere Leute ansprechen. Die SP steht grundsätzlich allen politisch interessierten und sozial denkenden Menschen offen. **Bewegen wir etwas zusammen!**

Kontakt-Telefon 071 642 19 91, oder 079 833 19 28.

Emil Frischknecht

Anzeigen



Wir suchen und vermitteln kompetente **Unterstützung** rund um Ihren **Haushalt** oder Ihr **Unternehmen**.

Sie arbeiten gerne im Haushalt und schauen auf Ordnung und Sauberkeit? Sie haben nebst Ihrem eigenen Haushalt noch freie Kapazität und können diese flexibel einsetzen? Dann melden Sie sich bei uns als Haushaltshilfe.

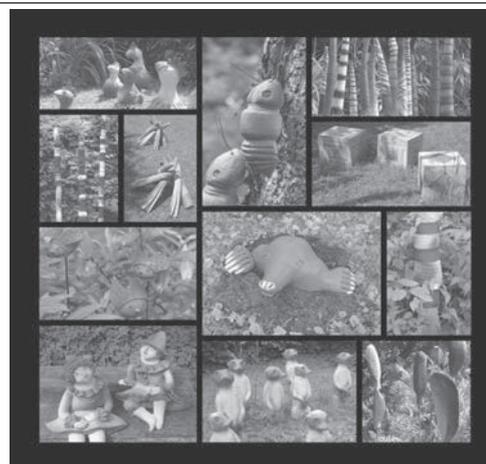
Ihre Aufgaben sind:

- Reinigungsarbeiten in Haushalten
- Unterstützung von älteren Personen
- Diverse Arbeiten im und ums Haus
- Betreuung von Kindern

Wir bieten Ihnen eine sichere Anstellung, eine zeitgerechte Entlohnung und flexible Arbeitszeiten. Sie sind über uns versichert. Die Lohnabrechnung und alle administrativen Aufgaben übernehmen wir für Sie.

MBR Thurgau AG
Tel. 052 369 50 30

www.mbr-thurgau.ch
info@mbr-thurgau.ch



35 Jahre Jubiläums-Ausstellung vom 6. bis 28. Juni 2015
Bilder und Kunstkeramik für Haus und Garten
Claudia und Kurt Wagner
 an der Sonnenstrasse 7 in Bischofszell

Eröffnungs-Apéro: Samstag und Sonntag, 6./7. Juni 2015, 12.00 bis 19.00 Uhr
 Öffnungszeiten: Donnerstag, 11. Juni, bis Sonntag, 14. Juni, 14.00 bis 19.00 Uhr
 Donnerstag, 18. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2015
 11.00 bis 19.00 Uhr, **täglich, auch während der Rosenwoche**
 Finissage: Sonntag, 28. Juni 2015, 11.00 bis 19.00 Uhr
Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen
 Auf Ihren Besuch Claudia und Kurt Wagner-Rubrecht
 freuen sich: Sonnenstrasse 7, 9220 Bischofszell, Telefon 071 422 25 63
 c.wagner3@bluewin.ch, www.wagner-keramik.ch

– Ausstellung während des ganzen Jahres
 – Besuchszeiten während des Jahres nach telefonischer Vereinbarung
 – Laufend Mal- und Keramikurse auf Anfrage

Laufsport und Integration

Michael Christen ist seit 2001 Lauftrainer bei der LG Oberthurgau (Trainingsgemeinschaft der Vereine Amriswil-Athletics und LAR Bischofszell). Er ist zudem OK-Präsident und Mitbegründer des Bischofszeller Städtlilaufs.

Als «Lauftrainer im Nebenamt» betreut der Bischofszeller Stadtschreiber Michael Christen in seiner Trainingsgruppe Leistungssportler sowie Hobbyläufer. Er erstellt dabei allgemeine wie individuelle Trainingspläne für die Wettkampfdistanzen 800 Meter bis hin zum Marathon. Seit einigen Jahren gehören auch einige sehr talentierte Nachwuchathleten aus Eritrea zu der Trainingsgruppe. Im Moment sehr gut unterwegs, kürzlich als überragender Sieger beim Bischofszeller Städtlilauf, ist der 18-jährige, aus Eritrea stammende, Abel Mulugeta. Abel wurde in diesem Frühjahr U20-Schweizermeister über 10 km auf der Strasse. Er trainiert unter der Leitung von Michael Christen sechsmal pro Woche, die Hälfte davon selbständig. Zurzeit betreut Christen gesamthaft fünf aus Eritrea stammende Jugendliche. «Das ist sehr sinnvolle aber auch herausfordernde und zeitintensive Integrationsarbeit», sagt Christen. «Ich helfe im Rahmen meiner Möglichkeiten auch neben dem Sport und stehe im Alltag beratend zur Seite.» Kürzlich wurde auf Anregung von Michael Christen die ganze Trainingsgruppe zu einem eritreischen Abend eingeladen, an welchem die Schweizer Läufer die Gelegenheit erhielten, Kultur und Mentalität der Afrikaner kennen zu lernen. «Das war toll! So stelle ich mir gelebte Integration vor», meint Christen.

Erfolgreich unterwegs sind jedoch auch einige Schweizer Athleten aus der Trainingsgruppe von Michael Christen. Ein



Aushängeschild ist dabei die 20-jährige Lea Laib aus Amriswil. Sie ist mehrfache Schweizermeisterin in den Nachwuchskategorien auf der Bahn, in der Halle und im Crosslauf, Silbermedaillengewinnerin bei der Elite über 800 Meter und Teilnehmerin an den Crosslauf-Europameisterschaften. Weiter ist die in Romansorn aufgewachsene Rebecca Rügge aktuelle Vize-Schweizermeisterin im Halbmarathon und hält gleichzeitig den Thurgauer Rekord in dieser Disziplin.

Freude am Laufen und an der Leistung

Michael Christen, im Kanton Graubünden gross geworden, kann selber mit einer ansehnlichen Mittel- und Langstreckenkarriere aufwarten. Als schönste Erfolge bezeichnet er die U16-Silbermedaille an den Schweizermeisterschaften über 1500 m und die persönliche Halbmarathon-Bestzeit von 1.11 Stunden im Jahr 1999. Leider zwang ihn eine chronische Achillessehnenverletzung mit 22 Jahren mit dem Leistungssport aufzuhören. Seine Erfahrung als ehemaliger Läufer kann er

heute an seine Schützlinge weitergeben. Mittlerweile ist die Trainingsgruppe auf über 20 Athleten aus dem gesamten Raum Oberthurgau angewachsen. Auch mit seiner Familie ist er gerne sportlich unterwegs. Die vierjährigen Zwillinge Mia und Chiara sollen sich aber ihre Freizeitbeschäftigung selber auswählen können. Seit 2011 ist Michael Christen Stadtschreiber in Bischofszell.

Das OK von Schweiz.bewegt kam 2008 mit der Bitte auf Christen zu, die Lancierung eines Stadtlaufes in Bischofszell zu unterstützen. Das gute Echo veranlasste das OK-Team, den Laufwettbewerb fest ins Jahresprogramm von Bischofszell zu integrieren – mit grossem Erfolg und einer stetig wachsenden Teilnehmerzahl.

Charlotte Kehl



Anzeigen

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**

Tel. 071 422 12 73 Fax 071 422 37 28
www.elektroengeler.ch info@elektroengeler.ch



**Künzle Schreinerei AG
Bischofszell**

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Haldenstrasse – der Hangrutsch wird bedrohlich



Die Wasserkraft der Thur wirkt enorm auf den Abhang an der Haldenstrasse. Über den Hangrutsch südlich Halden haben wir schon berichtet. Das seit längerer Zeit abgerutschte Teilstück hat sich nun noch schneller und drastischer abgesenkt. Das führte dazu, dass dieses Strassenstück nur noch einspurig der Bergseite zugewandt befahren werden kann.

Als Sofortmassnahme wurde der Bereich mittels einer Lichtsignalanlage nur noch einseitig befahrbar signalisiert. Zur Sicherheit der Fussgänger musste eine Abschränkung für den Gehweg separat erstellt werden. Das gross angelegte und vor einiger Zeit öffentlich publizierte Strassenbauprojekt wird indessen unter Hochdruck vorangetrieben. Denn jetzt sind nicht nur die Fahrbahn gefährdet sondern auch noch das erdverlegte Stromkabel der Technische Gemeindebetriebe. Noch vor den Sommerferien 2015 soll eine entsprechende Projektauflage erfolgen. Der Baubeginn sollte demnach unmittelbar nach den Sommerferien erfolgen.

Josef Mattle, Stadtammann



Anzeige

IN GUTEN HÄNDEN

SUNNÄHOF
Wohngemeinschaft
Bühl GmbH



Professionell

Natur pur

Bedürfnisorientiert

Kreativ

Wir bieten während 24 Stunden professionelle Pflege und Betreuung in familiären Wohneinheiten für neun Bewohnerinnen und Bewohner an. Unser Angebot gilt für Lang- und Kurzeintaufenthalte ab dem Alter 50+ in allen Pflegestufen. Aktivierungsmöglichkeiten bieten sich im Haushalt, im Umgang mit Tieren und im Garten.

Wohngemeinschaft Bühl GmbH | Sunnähof | Schweizersholzstrasse 22 | 9223 Schweizersholz TG
Tel. +41 (0)71 960 18 30 | www.wgbuehl.ch

Rinds Steaks mit Tomatensalat



Zutaten für 4 Portionen
 2 Stängel Basilikum
 2 EL weisser Aceto Balsamico
 2 EL kleine Kapern
 1 Knoblauchzehe
 schwarzer Pfeffer aus der Mühle
 1 kg Tomaten
 1 EL kochendes Wasser
 Zucker
 4 Rinds Steaks à ca. 150 g
 feines Meersalz
 2 Würfel Rinds Bouillon
 6 EL Rapsöl

Zubereitung

1 Rindersteaks waschen und trocken tupfen. Knoblauchzehe schälen und durch-

pressen. 1 Würfel Rinds Bouillon zerbröseln und mit Rapsöl und der gepressten Knoblauchzehe verrühren. Die 4 Rinds Steaks von allen Seiten mit der Marinade bestreichen und ca. 1 Std. im Kühlschrank marinieren.

2 Tomaten waschen, den Blütenansatz entfernen, in dünne Scheiben oder Spalten schneiden. Basilikum waschen und Blättchen von den Stielen zupfen. Kapern gut abtropfen lassen.

3 Für das Dressing: 1 Würfel Rinds Bouillon zerbröseln und in Wasser auflösen. Aceto Balsamico untarrühren. Mit Meersalz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

Rapsöl untarrühren, bis eine gebundene Sauce entsteht.

4 In einer Pfanne Rapsöl heiss werden lassen. Kapern darin knusprig braten und herausnehmen. In der gleichen heissen Pfanne die Rinds Steaks ca. 6 bis 10 Min. von beiden Seiten braten.

5 Tomaten mit dem Dressing mischen und mit den Knusperkapern und Basilikum garniert zu den Rindersteaks servieren.

Dazu schmecken Süsskartoffelspalten aus dem Ofen.

*En guete wünscht
 Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeige

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren
 Top-Preisen in Heldswil:
 Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
 FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Anzeigen



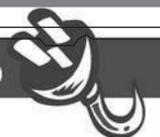
Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
 Reparaturen auch für
 Handys und Notebooks,
 Webseiten, Schulungen,
 Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
 Private und KMU's**

071 566 10 15
 Grabenstrasse 1, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
 Stockerweidstrasse 10
 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
 Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Neuer Kindergarten in Bischofszell Nord

In einer grossen Zahl von Gemeinden im Kanton sind die Kinderzahlen eher rückläufig. Zumindest in der Volksschulgemeinde Bischofszell scheint dieser Trend gebrochen zu sein. Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 werden in Bischofszell so viele Kinder das erste Kindergartenjahr besuchen, dass zusätzlich zu den bestehenden fünf Abteilungen eine weitere eröffnet werden muss.

Schulpavillon Nord

Eine lange vorausschauende Planung ermöglichte es, dass Felix Züst, Präsident der Volksschulgemeinde Bischofszell (VSG) bereits anlässlich der Schulgemeindeversammlung vom 9. Dezember vergangenen Jahres dieses Vorgehen bekannt geben konnte. Inzwischen ist auch der Standort geklärt. «Wir sind in der glücklichen Lage, dass im Schulpavillon Nord eine geeignete Möglichkeit zur Unterbringung besteht», freut sich Züst. Im Gebäude in unmittelbarer Nähe des bestehenden Kindergartens Nord werden grosszügige Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. «Der im Wohnquar-

tier gelegene Park neben den Sportanlagen Bruggfeld wird also schon bald von einer grösseren Anzahl Kindergartenkindern bevölkert werden», sagt der Schulpräsident. Ueli Naef, Schulleiter der Standorte Nord, Bitzi und Obertor, ergänzt: «Die Renovationen und Anpassungsarbeiten laufen und ich bin überzeugt, dass wir hier den Kindern und Lehrpersonen einen zeitgemässen und attraktiven Lern-, Lebens- und Arbeitsraum bieten können». Erfreut ist er zudem auch darüber, dass die beiden Kindergärtnerinnen Gabriela Speck und Rahel Münch, welche bisher im Nord im Job-Sharing unterrichteten, ab dem Sommer als Klassenverantwortliche im Vollpensum je eine der beiden Abteilungen führen werden. «Sie werden wie überall in der VSG innerhalb des bestehenden Rahmens mit ihrer Professionalität und Erfahrung den Charakter des Kindergartens prägen», versichert der Schulleiter.

Förderorientierte Zusammenarbeit

Laut Schulleiter Ueli Naef wird selbstverständlich auch im neuen Kindergarten



gemäss dem geltenden Lehrplan unterrichtet. Zusätzliche wichtige Aspekte aus Sicht der Kindergärtnerinnen sind ferner der Stellenwert des Spiels, dies in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik und ein integrierter Naturmorgen. Diese Faktoren werden bestätigt durch die aktuellen Erkenntnisse der Bildungs- und Hirnforschung sowie deren Konsequenzen für die adäquate Unterstützung der kindlichen Entwicklung. Von grosser Bedeutung für alle Beteiligten ist die individuelle bedarfsgerechte und förderorientierte Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Schulischem Heilpädagogen, Förder-Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter, Schulleiter und externen Fachpersonen zum Wohl des Kindes.

Werner Lenzin

Anzeigen



Anlässe Juni 2015

Montag, 1. und 15. Juni
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 5., 12., 19. und 26. Juni
14.30 Uhr **Kaffeekränzli in der Cafeteria**

Mittwoch, 3. Juni
14.30 Uhr **wir spielen Lotto**

Mittwoch, 13. Juni
14.30 Uhr **Musikalische Unterhaltung mit dem Singkreis Hohentannen**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

christengemeinde
offenes haus

Juni 2015

Freitag, 5. Juni 15, 08.00 – 09.00 Uhr Gemeindegebet

19.00 Uhr Bistroabend Herzliche Einladung zu einem feinen Essen. Gemeinschaft und Austausch. Kosten: Familie 20.-, Einzelperson 8.-

Sonntag, 7. Juni 15, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 12. Juni 15, 08.00 – 09.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 13. Juni 15, 13.30 Uhr Royal Rangers
Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe. Kontaktperson: Nathalie Meierhofer
Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 14. Juni 15, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Untiabschluss

Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 19. Juni 15, 08.00 – 09.00 Uhr Gemeindegebet

19.00 Uhr Bistroabend Herzliche Einladung zu einem feinen Essen. Gemeinschaft und Austausch. Kosten: Familie 20.-, Einzelperson 8.-

Sonntag, 21. Juni 15, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 26. Juni 15, 08.00 – 09.00

Gemeindegebet

Samstag, 27. Juni 15, 13.30 Uhr

Royal Rangers

Sonntag, 28. Juni 15, 10.00 Uhr Gottesdienst

Mit Kindergottesdienst und Hueti

Kings Bistolino an der Rosenwoche vom 20.6. – 28.6.15

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender Juni 2015

28. Mai

19:00 Uhr, Vernissage Linolschnitte von Marc Ganahl, Bücher zum Turm
Ausstellung bis Ende Juni

1. Juni 2015

Regierungswechsel Politische Gemeinde
Bischofszell

2. Juni 2015

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld Bauamt
11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Bischofszell,
Gemeinnütziger Frauenverein
14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia, Kirchgasse 4
20:00 Uhr, Monatsübung Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell
20:00 Uhr, Vollmondbar Quellenweg 5,
Bischofszell

3. Juni 2015

Grünabfuhr Bischofszell und Stocken
Bauamt
09:00 Uhr, FG Messe anschl. Kaffee
Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
12:00 Uhr, Mittagstisch Bistro zuTisch
15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens - Gruppe
17:00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen,
Schiessstand Halden,
Kleinkaliberschützen Halden
19:30 Uhr, Jahresversammlung, Verein
Stundumstund Sittermühle

5. Juni 2015

19:30 Uhr, Dixie im Zitronengässli,
Verein Vicolo del Limone
19:30 Uhr, Hock Naturfreunde
Bischofszell, Rest. Rosengarten
20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

6. Juni 2015

Samariterkurs Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell
17:00 Uhr, Fussball 2. Liga: FCB -
FC Henau, Sportplatz Bruggfeld
17:10 Uhr, Fiire mit de Chliine
Johanneskirche, Evang. Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

6. bis 13. Juni 2015

Seniorenferienwoche, Evang. Kirch-
gemeinde Bischofszell-Hauptwil

7. Juni 2015

14:30 Uhr, Öff. Führung "New York,
Granatapfel und Kleister: Geschichte der
Tapeten", Museum Museumsgesellschaft
19:00 Uhr, Lords Meeting, Johanneskirche
Evang. Kirchgemeinde Bischofszell-
Hauptwil

8. bis 13. Juni 2015

14:00 Uhr, Seniorenferien,
Kath. Kirchgemeinde 60 plus

9. Juni 2015

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

10. Juni 2015

12:00 Uhr, Mittagstisch, Bistro zuTisch

13:30 Uhr, Ausflug Botanischer Garten,
FG Treff
17:00 Uhr, Dorf- und Volksschiessen,
Schiessstand Halden
Kleinkaliberschützen Halden

11. Juni 2015

20:00 Uhr, Jahresversammlung, SATTEL-
BOGEN, Verein SATTELBOGEN
20:00 Uhr, Schulgemeindeversammlung
der VSG Bischofszell, Mehrzweckhalle,
Sitterdorf

12. Juni 2015

Öpfel-Trophy, (Stadt-OL), Stadt und
Landschaft Bischofszell
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia, Kirchgasse 4

12. und 13. Juni 2015

Sommerdegustation Vinothek,
WeinErlebnis, Stockenerstrasse 30

13. Juni 2015

Altpapiersammlung, TV Bischofszell
Samariterkurs Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell
13:30 Uhr, Dorf- und Volksschiessen,
Schiessstand Halden,
Kleinkaliberschützen Halden

14. Juni 2015

Eidg. Volksabstimmung
Wanderung, Naturfreunde Bischofszell,
Stein - Krummenau
10:10 Uhr, Taufgottesdienst, Johannes-
kirche, Evang. Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
11:30 Uhr, Teilete, Johanneskirche Evang.
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

15. Juni 2015

22:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

16. Juni 2015

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia, Kirchgasse 4
18:30 Uhr, Übung Sandbänkli, Jung-
samariter, Help Gruppe Bischofszell
19:30 Uhr, Leermond-Bar beim
Bogenturm

17. Juni 2015

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt
12:00 Uhr, Mittagstisch, Bistro zuTisch
18:30 Uhr, Besichtigung Käserei Studer,
FG Kreis

Jahresausflug, Schwarzwald, vitaswiss
Sektion Bischofszell

20. bis 28. Juni 2015

14. Bischofszeller Rosen- und Kultur-
woche, Altstadt, Verein Rosen- und
Kulturwoche Bischofszell
Sonderführungen, Museum auf Voranmel-
dung, Museum Museumsgesellschaft

23. Juni 2015

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

24. Juni 2015

07:15 - 08:00 Uhr, Klang-Meditation,
Bistro zuTisch, TanzRaum
GesundheitsRaum / Lichtertanz
Jubiläumswettschwimmen dä schnällst
Bischofszeller Fisch, Schwimmbad
Bischofszell

26. Juni 2015

Stammhöck, Rest. Landhaus Tai-Chi,
Quartierverein Stocken-Breite-Eberswil
09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia, Kirchgasse 4

27. Juni 2015

09:00 - 12:00 Uhr, Velofahrkurs für Kinder
und Eltern, Schulhaus Hoffnungsgut,
Pro Velo Thurgau

30. Juni 2015

20:00 Uhr, Monatsübung mit Hauptwil,
Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

ROSENSTADT
IM THURGAU



Weil nicht alle Leute an der offiziellen Verabschiedung von Mitarbeiter/innen sowie geladenen Gästen teilnehmen können, bietet sich die Gelegenheit, am letzten Arbeitstag von Josef Mattle

Sonntag, 31. Mai 2015
zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
dem Stadtammann
im Rathaus ADIEU zu sagen!

Bei einem Getränk kann man anstossen und noch Lob oder die letzte Kritik anbringen.

Ort: Rathaus Bischofszell
Marktgasse 11
9220 Bischofszell

Organisator: Stadt Bischofszell
071 424 24 24

Anmeldung: Man kann kommen und gehen, wie es beliebt.

Website: <http://www.bischofszell.ch>



Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Juni 2015

Dienstag, 2. Juni

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 3. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Juni

10.00 Uhr Wortgottesfeier Bürgerhof

10.30 Uhr Eucharistiefeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni - Fronleichnam

10.00 Uhr Familiengottesdienst, mit Mittagessen

Mittwoch, 10. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss

Freitag, 12. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Chrabbelfiir, Stiftsamtei

19.45 Uhr Taizé-Gebet

Samstag, 13. Juni

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst/ Antoniusfest in
Hauptwil, anschl. Apéro

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

19.00 Uhr Alternativgottesdienst mit Jugendl.

Mittwoch, 17. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Juni

10.00 Uhr Eucharistiefeier Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 19. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juni

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Rosenwoche

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Montag, 22. Juni

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Dienstag, 23. Juni

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Mittwoch, 24. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Donnerstag, 25. Juni

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Freitag, 26. Juni

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Samstag, 27. Juni

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Hauptwil

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst, Sitterdorf

14.00 Uhr Oase/Meditation Rosenwoche



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell

Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Telefon 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juni 2015

02. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille

04. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

06. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

10. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

12. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

13. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

14. Sonntag

10.10 Uhr Tauf-Gottesdienst, Johanneskirche

11.30 Uhr Teilete, Kirchenzentrum

16. Dienstag

07.15 Uhr Senioren in Bewegung, «Rund-
wanderung um den Pfänder»,
Anmelden bis Sonntag, 14. Juni,
bei Rösli Pech, 071 422 11 74

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

18. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

20. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenzent-
rum, «Musikalische Begegnung»,
mit Pascal Miller und Cornel Weibel

26. Freitag

09.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

28. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

30. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14.30 Uhr, Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

Über das Älterwerden

Das große Glück, noch klein zu sein,
sieht mancher Mensch als Kind nicht ein
und möchte, dass er ungefähr
so 16 oder 17 wär'.

Doch schon mit 18 denkt er: «Halt!
Wer über 20 ist, ist alt.»

Warum? Die 20 sind vergnüglich –
auch sind die 30 noch vorzüglich.

Zwar in den 40 welche Wende –
da gilt die 50 fast als Ende.

Doch in den 50, peu à peu,
schraubt man das Ende in die Höh'!

Die 60 scheinen noch passabel
und erst die 70 miserabel.

Mit 70 aber hofft man still:
«Ich schaff' die 80, so Gott will.»

Wer dann die 80 biblisch überlebt,
zielsicher auf die 90 strebt.

Dort angelangt, sucht er geschwind
nach Freunden, die noch älter sind.

Doch hat die Mitte 90 man erreicht
denkt man mitunter: «Na – vielleicht
schaffs du mit Gottes Hilfe auch die 100!»

Und erreicht es – ganz verwundert.

Wilhelm Busch



Sommer Degustation

An der Sommer Degustation zeigen wir Ihnen eine spannende und vielseitige Auswahl an Sommerweinen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Freitag 12. Juni 17 Uhr - 20 Uhr
Samstag 13. Juni 10 Uhr - 17 Uhr



➔ **Auf Electrolux Geräte**
 ➔ **Auf Lieferung und Montage**

Angebot gültig bis 30. Juni 2015



- Waschen/Trocknen
- Kochen/Backen
- Geschirrspülen
- Kühlen und Gefrieren



peZagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
 fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

- **Laden-Öffnungszeiten:**
- **Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr**
- **Samstag 07.30-12.00 Uhr**
- **Montag geschlossen**

